



13. Dezember 2022 bis 07. Februar 2023

UKRAINE'S FUTURE VOICES

19.668
Teilnehmende

678
Vorschläge

276.734
Abstimmungen

**SCHÜLER
HELFFEN
LEBEN**

**MAKE.
ORG**

**HY
MO**



Inhalts- verzeichnis

Editorial – Ukraine’s Future Voices	4
Vier Fragen an Yuliya Bidenko, Professorin für Politikwissenschaft an der Nationalen Karazin-Universität Charkiw	8
Die Konsultation	10
Worüber junge Ukrainer:innen sprechen	12
Bürgeragenda: Die beliebtesten Ideen und umstrittene Themen	14
Dimension 01 – Bildung	16
Dimension 02 – Gesundheit und Soziales	22
Dimension 03 – Umwelt und öffentliche Räume	28
Dimension 04 – Wirtschaft und Beschäftigung	34
Dimension 05 – Kultur und Identität	40
Dimension 06 – Institutionen und Demokratie	44
Dimension 07 – Recht und Sicherheit	50
Junge Ukrainer:innen im Ausland: Einblicke und Vorschläge	56
Anhang	64

Editorial

Ukraine's Future Voices

Der jungen ukrainischen Generation in Kriegszeiten eine Stimme geben – und für eine langfristige Unterstützung ihrer Bedürfnisse eintreten – das waren die Hauptziele der Onlinekonsultation „Ukraine's Future Voices“. Ihr Erfolg war bemerkenswert: Knapp 20.000 junge Ukrainer:innen beteiligten sich daran, Ideen für die Zukunft ihres Landes zu entwickeln. Trotz der dramatischen Situation im Land, der andauernden Invasion und der Energieknappheit unterstreicht der Erfolg dieser Initiative die Resilienz der ukrainischen Jugend und ihre Entschlossenheit, in der Gestaltung ihrer Zukunft eine aktive Rolle einzunehmen. Die Konsultation offenbarte mit vielen Gemeinsamkeiten und geteilten Werten ein hohes Maß an Konsens unter den Teilnehmenden. Darüber hinaus stimmten die Ergebnisse der Konsultation mit ähnlichen Umfragen überein, die unter jungen EU-Bürger:innen durchgeführt wurden. Sie zeigen, dass junge Menschen gemeinsame Sorgen, Werte und Prioritäten teilen.

Bei näherer Betrachtung der Ergebnisse zeigen sich mehrere interessante Erkenntnisse. Die Top-Priorität, das Bildungssystem des Landes zu modernisieren, unterstreicht die klare Zukunftsorientierung junger Ukrainer:innen. Zudem wünschen sich die Teilnehmenden, dass die Ukraine ein gut funktionierender europäischer Staat wird. Korruption und Compliance müssten ihnen zufolge wirksamer angegangen werden. Obwohl der Krieg gestoppt werden muss, gingen viele Teilnehmende über die derzeitige dramatische Situation hinaus und äußerten die Hoffnung für eine europäische Zukunft für die Ukraine.

Wirtschaftlicher Erfolg zeichnete sich als ein Schlüsselthema ab, ein Hinweis darauf, dass die Zukunft nicht allein auf demokratischen Idealen gebaut werden kann. Darüber hinaus schätzten die Teilnehmenden die Idee eines Sozialstaates, der vulnerable Gruppen unterstützt. Wie zu erwarten, war die Diskussion um nationale Identitäten intensiv, nicht nur in Bezug auf Russland, sondern auch auf das Erbe der UdSSR. Innerhalb dieser Debatte um die „Zukunft der Vergangenheit“ (Serhii Plokyh), wurde nationale Einheit als Reaktion auf den Krieg unterstützt. Teilnehmende zeigten eine proaktive Haltung hinsichtlich der Förderung ukrainischer Einheit, Kultur und Geschichte. Restriktive Maßnahmen wie den eingeschränkten Gebrauch der russischen Sprache waren jedoch umstrittene Themen.

Konservative und illiberale Ideen wie der Widerstand gegen LGBTQIA+-Rechte, die Einführung der Todesstrafe, Waffenbesitz und ökonomischer Protektionismus waren zwar sichtbar, aber erhielten keine mehrheitliche Unterstützung. Dennoch müssen progressive (junge) Akteure diese Probleme angehen, um sie an europäische Standards anzugleichen. Diese gelten in den Vorstellungen vieler Teilnehmenden als Bezugspunkte. Zudem scheint das Potenzial für ziviles Engagement und Teilhabe hauptsächlich in Verbindung mit Freizeit oder Karriereentwicklung diskutiert zu werden. In den nächsten Jahren könnte mehr getan werden, um es in einen Haupttreiber für demokratische Gesellschaften zu verwandeln.

Die Erkenntnisse aus der Konsultation mit jungen Ukrainer:innen im Ausland zeigen, dass diese Menschen ukrainische Systeme besonders mit denen anderer Länder vergleichen, die sie derzeit kennenlernen. Dieser Vergleich führte zu dem Wunsch die Ukraine „europäischer“ zu machen – ein Hinweis auf die Bevorzugung westlicher demokratischer Systeme und Werte. Zudem haben Ukrainer:innen im Ausland den ausgeprägten Wunsch, Stereotypen und dem russischen Einfluss/der Desinformation in den westlichen Ländern entgegenzuwirken. Das zeigt den Wunsch, die Ukraine positiv zu präsentieren und sicherzustellen, dass andere ein genaues Verständnis von der Kultur, Geschichte und aktuellen Situation des Landes haben.

Die Konsultation offenbarte, dass junge Ukrainer:innen die Zukunft ihres Landes gestalten wollen. Eine klare Mehrheit will nicht nur in der Ukraine bleiben oder dorthin zurückkehren, sondern sie wollen eindeutig zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Landes nach dem Krieg beitragen. Für Institutionen und zivilgesellschaftliche Akteure im Ausland verdeutlicht „Ukraine's Future Voices“ die erforderliche Unterstützung, um die Hoffnungen junger Menschen wahr werden zu lassen. Wir laden sie dazu ein, die ukrainische Jugend auf ihrer Reise in eine freie europäische Gesellschaft zu begleiten und zu unterstützen.



Sarah Delahaye
Make.org
Geschäftsführerin

„Dieser Beteiligungsansatz unter jungen Ukrainer:innen, die in der Ukraine und der EU leben, war notwendig. Der Krieg hat in hohem Maße ihr Leben und ihre Perspektiven beeinflusst. Daher war es grundlegend, in die Zukunft zu schauen, ihre Erwartungen zu berücksichtigen und darauf zu reagieren. Diese Onlinekonsultation ermöglichte es jungen ukrainischen Bürger:innen, sich in die Überlegungen über den Wiederaufbau ihrer eigenen Zukunft und der Zukunft der Ukraine einzubringen. Ihre Prioritäten liefern der Zivilgesellschaft und Institutionen eine Grundlage für konkrete Maßnahmen.“



Yeva Tkachova
Make.org
Ukrainische Koordinatorin des Projektes

„Für mich, eine ukrainische Studentin in Deutschland, war es extrem wichtig, Teil eines Projektes zu sein, das sich für die Verbreitung der Stimmen von Ukrainer:innen einsetzt. In einer Zeit, in der mein Beitrag zur Zukunft meines Landes minimal erscheint, war die Mitwirkung an „Ukraine’s Future Voices“ etwas ganz Besonderes für mich. Es hat mich sehr gefreut, ein Mitglied dieses Teams zu sein, das so leidenschaftlich und warmherzig an dem Projekt gearbeitet hat. Ich denke, dass die Ergebnisse der Konsultation zeigen, wie äußerst motiviert junge Ukrainer:innen sind. Sie wünschen sich Veränderung und begegnen der Zukunft unseres Landes sowie unserer Welt im Allgemeinen sehr engagiert.“



Patrick Hoemke
Schüler Helfen Leben
Geschäftsführer

„In unseren Projekten für vom Ukraine-Krieg betroffene junge Menschen ist es von größter Bedeutung für uns, ihre tatsächlichen Bedürfnisse anzusprechen und langfristige Unterstützung sowie Perspektiven für eine friedliche, gerechte und demokratische zukünftige Gesellschaft zu bieten. Dank der Ergebnisse unserer breit angelegten Konsultation unter jungen Ukrainer:innen können wir unsere Projekte weiterentwickeln und den zukünftigen Zielen, Bedürfnissen und Wünschen noch besser Rechnung tragen. Wir laden alle Akteure, die in der Ukraine aktiv sind, ein, diese Perspektiven ebenfalls zu berücksichtigen.“



Rebecca Fisch
Schüler Helfen Leben
Vorsitzende

„Wenn wir die Betroffenen des Krieges unterstützen, dürfen wir die ukrainische Jugend nicht aus dem Blick verlieren. Die Onlinekonsultation motivierte knapp 20.000 junge Menschen, ihre Visionen und Bedürfnisse zu teilen, die weit über die aktuelle Nothilfe hinausgehen. Es liegt auch in den Händen der Akteure auf lokaler bis internationaler Ebene, den jungen Stimmen zuzuhören und ihre Ziele sowie Ideen für eine gemeinsame Zukunft in Frieden und Freiheit zu teilen.“



Veronika Diakowitsch
Nationale Ukrainische Jugendorganisation
Gründerin

„Junge Menschen zu ihren Bedürfnissen zu befragen und ihre Meinungen anzuhören, sind die Vorgehensweisen, die meine Kolleg:innen und ich von der Nationalen Ukrainischen Jugendorganisation in unserer Arbeit nutzen und auf die wir unsere Projekte aufbauen. Ich würde diese Praxis gerne auf alle Regierungsinstitutionen erweitern, damit wir so gemeinsam eine Jugendpolitik zugunsten einer besseren Zukunft für junge Ukrainer:innen gestalten.“



4 Fragen an Yuliya Bidenko

Dr. Yuliya Bidenko hat in Politikwissenschaft promoviert und ist außerordentliche Professorin an der Karazin-Universität in Charkiw, wo sie Kurse über Demokratie, Zivilgesellschaft, Medien und Politik unterrichtet. Als Expertin und Trainerin leistet sie viel Arbeit im ukrainischen Dritten Sektor, insbesondere als Mitglied der Initiative „Team Europe“ der EU-Delegation in der Ukraine und als Trainerin für die Projekte der EU Study Days. Dr. Bidenko ist Mitgründerin der NGO „Association of the Civic Educators“, das die Demokratiebildung fördert und mit dem IFES-Ukraine zusammenarbeitet. Sie engagiert sich als Regionalkoordinatorin für die Nationale Plattform für Resilienz und sozialen Zusammenhalt. Seit Dezember 2022 arbeitet sie am Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS Berlin) als Gastforscherin.

Knapp 20.000 Teilnehmende, 678 Vorschläge und 276.734 Abstimmungen zu den Prioritäten und Erwartungen junger Ukrainer:innen für ihre Zukunft. Wie interpretieren Sie den Erfolg der Konsultation „Ukraine’s Future Voices“?

Y.B. : Nach der großangelegten Invasion nahm staatsbürgerliches Bewusstsein, Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement unter der Jugend stark zu, wie es von zahlreichen Umfragen bestätigt wurde und wie ich es als Professorin an der Universität Charkiw am Beispiel meiner Student:innen sehen konnte. Der Krieg betraf fast jede Familie und machte die ukrainische Jugend reifer und verantwortungsbewusster. Sie unterstützten sich gegenseitig mehr und kanalsierten ihre Energie oftmals in Maßnahmen zur Bewältigung von Problemen in ihren Gemeinschaften. Zudem wandeln sich jetzt die gesamte politische Kultur und das öffentliche Bewusstsein in der Ukraine. Daher ist es kein Wunder, dass junge Leute sich selbst wieder

als Bürger:innen betrachten und die Visionen der Gesellschaft, in der sie leben wollen, neu justieren.

Aber um fair zu sein – es gab Vorbedingungen für die Aktivierung der Jugend: Es gab eine recht liberale Gesetzgebung, die allgemein die Registrierung und Aktivitäten von NGOs förderte. Und junge Menschen waren eingeladen, an öffentlichen Konsultationen auf lokaler und auf Regierungsebene teilzunehmen. Mit der zwischen 2015 und 2020 stattfindenden Dezentralisierung startete fast jede ukrainische Stadt mit Beratungsgremien oder Jugendräten. Und mit der Reform des Hochschulwesens 2014 wurden Universitäten dazu verpflichtet, die Selbstverwaltung der Student:innen zu fördern und sie in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Das erste, von den jungen Ukrainer:innen spontan genannte Thema ist die Modernisierung des Bildungssystems. Überraschen Sie diese Prioritäten?

Y.B. : Überhaupt nicht. In jeglicher breit angelegten öffentlichen Konsultation werden Menschen versuchen Lösungen anzustoßen, bei denen sie Akteure sind. Für die ukrainische Jugend ist Bildung definitiv das Gebiet, auf dem sie die meiste Erfahrung haben und das für sie am interessantesten ist. Der Krieg hat die Probleme des Bildungswesens während der Corona-Pandemie verschärft; typische Herausforderungen der Onlinebildung wurden durch Energie- und Internetausfälle verschlimmert. Einige Lehrer:innen und Student:innen standen unter

Besatzung und die massive Vertreibung behinderte Bildungsaktivitäten. Zahlreiche ukrainische Studierende schrieben sich für Programme im Ausland ein, vorrangig in der EU, wodurch sie anfangen, Fragen zu stellen und Vorschläge für die Schulen und Universitäten im Heimatland zu entwickeln. Ich glaube auch, dass junge Menschen, die diese transformative Erfahrung durchlebt haben, Bildung neu bewertet haben und nun ihre potenzielle Rolle im Wiederaufbau der Ukraine nach dem Krieg genauer verstehen.

Eine Gemeinsamkeit in den Vorschlägen der jungen Ukrainer:innen ist auch der Ruf nach einer stärkeren Förderung der ukrainischen Kultur als Antwort auf den russischen Einfluss. Wie kann das in der Praxis umgesetzt werden?

Während des letzten Jahres haben viele Menschen sowohl in der Ukraine als auch in der EU die Kraft von Werten und Kultur als einen Faktor für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Resilienz verstanden. Ich denke, junge Menschen wären die besten Förderer der ukrainischen Kultur im Ausland: Sie sind frei von der UdSSR-Nostalgie. Sie bevorzugen zeitgenössische Musik und Künste und könnten so die Welt mit der anderen Seite

der Ukraine vertraut machen: einer Nation, die voller Energie und frei ist. Ich nehme an, dass diese Vorschläge auch durch die Bedenken hervorgerufen wurden, dass kulturelle Industrien in der Ukraine in den letzten Jahrzehnten unterfinanziert waren – im Vergleich zu Russland, wo riesige Budgets für Kultur- und Medienproduktionen vergeben und russische Narrative im Inland und in Übersee verbreitet wurden.

Die Bürger:innen-Agenda, die aus dieser Konsultation resultierte, liegt nun auf dem Tisch von politischen Entscheidungsträger:innen und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Was sollten sie damit tun?

Mein wichtigster Rat wäre hier, den Ukrainer:innen zuzuhören und junge Menschen ernst zu nehmen. Wenn ich über den Wiederaufbau der Ukraine nach dem Krieg spreche, argumentiere ich immer, dass dieser Prozess nicht effizient und umfassend sein kann, sofern er nicht alle einschließt und verschiedene Stimmen und Eingaben willkommen heißt. Manchmal sind Politiker:innen weit weg von jungen Leuten, sie nehmen diese Gruppe

als Träumer:innen wahr, denen es an Erfahrung und rationalem Denken fehle. Aber man kann keinen Krieg gewinnen, ohne vom Frieden zu träumen und mutig die Zukunft des Landes zu projizieren, das man wieder aufbauen will. ■

Die Konsultation

Der russische Angriff auf die Ukraine hat einmal mehr gezeigt, dass unsere Demokratien mit stärkeren und vielfältigen Mitteln verteidigt werden müssen. Jenseits der Notsituation in Kriegszeiten ist es wesentlich, in die Zukunft zu schauen. Dafür müssen ukrainische Bürger:innen im Zentrum der Überlegungen stehen, wenn es um den Wiederaufbau ihrer Zukunft geht. Das gilt vor allem für diejenigen, die ihre gesamte Zukunft noch vor sich liegen haben: junge Menschen.

Junge Menschen und Kinder stehen in Kriegszeiten einer besonders unsicheren Zukunft gegenüber: Ihre Ausbildung, Jobs, Familien und Freunde sind ernsthaft betroffen. Wenn wir die mittel- und langfristigen Konsequenzen des Krieges überwinden wollen, darf die jüngere Generation nicht vergessen werden. Denn die Wünsche, Bedürfnisse und das Engagement junger Menschen werden für eine friedliche und demokratische Zukunft entscheidend sein. Wenn wir die Menschen in der Ukraine jenseits der Nothilfe unterstützen wollen, müssen wir der jüngeren ukrainischen Generation zuhören.

Deshalb hat die Stiftung Schüler Helfen Leben mit der digitalen Beteiligungsplattform von Make.org und in Kooperation mit der Nationalen Ukrainischen Jugendorganisation die Initiative „Ukraine’s Future Voices“ gestartet. Schüler Helfen Leben ist eine Jugendorganisation, die seit fast 30 Jahren junge Menschen in Kriegs- und Nachkriegssituationen unterstützt. Diese Onlinekonsultation gab tausenden jungen Ukrainer:innen, ob in der Ukraine oder als Flüchtlinge in Europa, die Möglichkeit gehört zu werden – im Hinblick auf ihre Prioritäten, Erwartungen und Wünsche für ihre eigene Zukunft und die ihres Landes.

Zwischen dem 13. Dezember 2022 und dem 7. Februar 2023 konnten sich knapp 20.000 junge Ukrainer:innen äußern, indem sie die Frage „Junge Ukrainer:innen: Wie kann man euch helfen, eure Zukunft aufzubauen?“ auf ukraine-future.make.org beantworteten, ihre Ideen teilten und auf diejenigen anderer Teilnehmender reagierten. Ihre Abstimmungen und Vorschläge wurden durch Soziolog:innen von Make.org analysiert, die so von den jungen Ukrainer:innen bevorzugte einvernehmliche und vorrangige Lösungen identifizierten, ebenso Themen, die die Teilnehmenden spalteten. Diese Ideen, in Form einer „Bürgeragenda“ zusammengefasst, werden es politischen Entscheidungsträger:innen und zivilgesellschaftlichen Akteuren ermöglichen, ihre Maßnahmen im Hinblick auf diese Prioritäten auszurichten, damit alle jungen Ukrainer:innen eine aktive Rolle in der Gestaltung ihrer Zukunft und dem Wiederaufbau des Landes spielen können.

Die gestellte Frage:

Junge Ukrainer:innen: Wie kann man euch helfen, eure Zukunft aufzubauen?

19.668

Teilnehmende

678

Vorschläge

276.734

Abstimmungen

Worüber junge Ukrainer:innen sprechen

Bildungssystem, Institutionen und Demokratie, Recht und Sicherheit, Wirtschaft und Beschäftigung, Gesundheit und Wohlbefinden ... Das sind die von den Teilnehmenden genannten wichtigsten Themen. 678 Vorschläge* wurden auf der Make.org Plattform gesammelt.

Die nachfolgende Grafik stellt das Gewicht dieser Vorschläge dar: Sie zeigt, worüber die jungen Ukrainer:innen am meisten in dieser Konsultation gesprochen haben, ihre Bedenken sowie die Themen ihrer Gespräche und Debatten.

Diese Grafik berücksichtigt nicht die Abstimmungen der Teilnehmenden. Das erklärt, warum sie sich von der *Bürgeragenda* unterscheidet, die auf Ideen basiert, die dank der Abstimmungen der Teilnehmenden priorisiert wurden.

Mit fast der Hälfte aller Vorschläge ist das *Bildungssystem* das beliebteste Thema.

Diese Thematik beschäftigt sich mit dem Wunsch, das Bildungssystem zu modernisieren, die Arbeitslast zu reduzieren und neue Fächer einzuführen, die im Alltag nützlich sein können, wie Psychologie, Sexualerziehung, Politik usw.

Das Thema *Institutionen und Demokratie* befasst sich mit der Funktionsweise von Institutionen, ihrer Transparenz und der Integrität politischer Instanzen. Bedingungen für das Wahlrecht werden ebenso erwähnt.

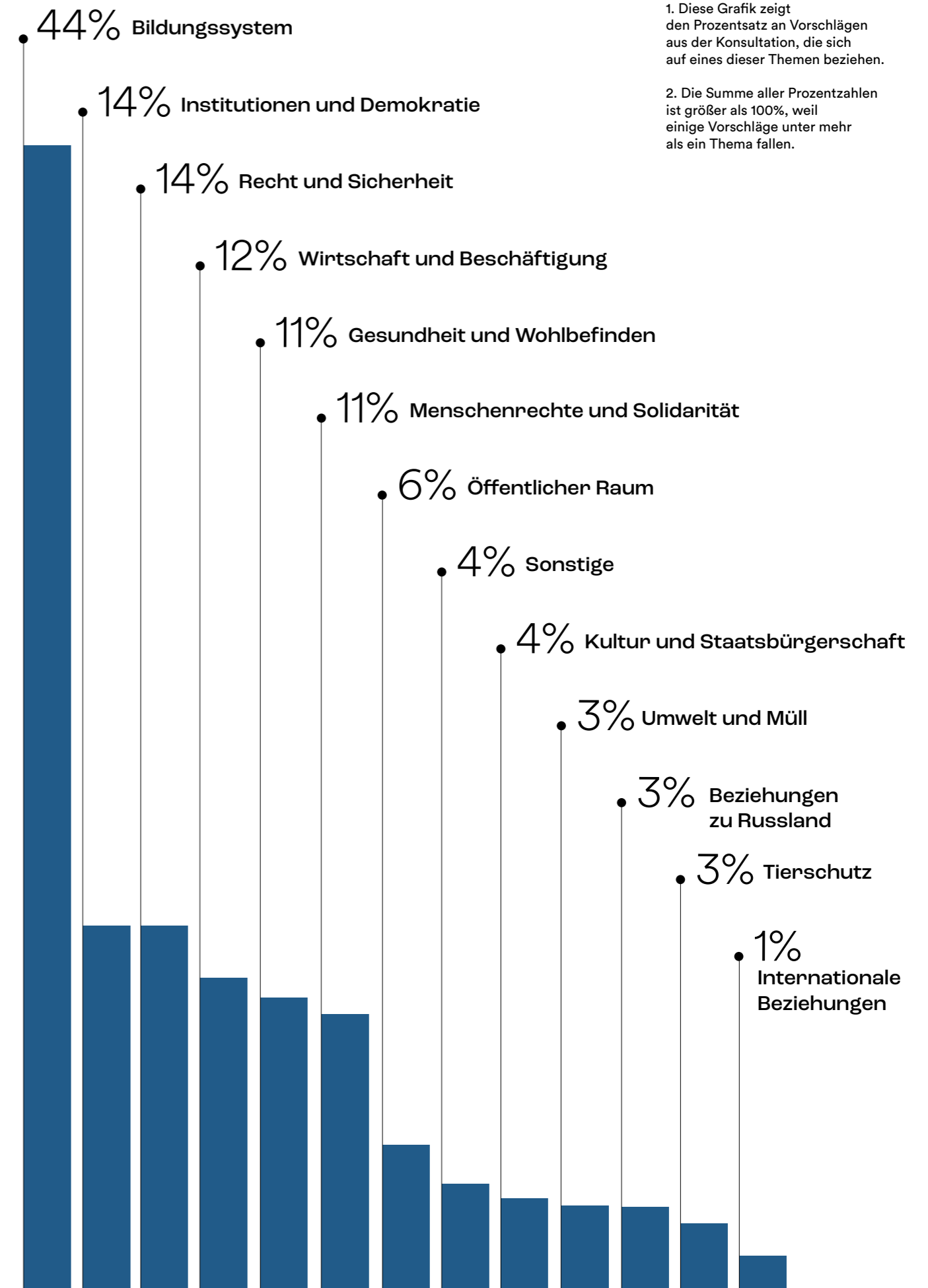
Das Thema *Recht und Sicherheit* beinhaltet den gemeinsamen Wunsch, die Korruptionsbekämpfung in der Ukraine zu verbessern sowie eher umstrittene Themen wie Waffenbesitz.

Unter der Thematik *Wirtschaft und Beschäftigung* finden wir den Anspruch, berufliche Eingliederungsmaßnahmen für junge Menschen zu unterstützen, und den allgemeinen Wunsch, die Kaufkraft ukrainischer Bürger:innen zu erhöhen.

Die Vorschläge beim Thema *Gesundheit und Wohlbefinden* konzentrieren sich auf die Notwendigkeit, das Gesundheitswesen zu verbessern, mit einem besonderen Fokus auf psychischer Gesundheitsfürsorge. Die Vorschläge zu *Menschenrechten und Solidarität* befassen sich mit der Bekämpfung von Gewalt und Unterstützung für die schwächsten Gruppen.

In allen anderen Themenbereichen fordern die Teilnehmenden der Konsultation eine Stärkung der Gesetzgebung bei Tierquälerei, eine Neudefinition öffentlicher Räume, eine stärkere Förderung der ukrainischen Kultur, insbesondere um den russischen Einfluss im Land zu kontrollieren, usw.

*Von 678 eingereichten Vorschlägen wurden 552 von den Make.org Moderatoren freigegeben (siehe „Methodik“).



Bürgeragenda

Die beliebtesten Ideen ♥ und die umstrittenen Themen ⚡

Bildung

- ♥ Bildungssystem modernisieren
- ♥ Lernprozess vereinfachen und schulische Arbeitslast verringern
- ♥ Professionalität der Lehrkräfte verbessern

Gesundheit und soziale Unterstützung

- ♥ Gesundheitswesen stärken, insbesondere im Bereich psychischer Gesundheit
- ♥ Tierquälerei und Tierleid beenden
- ♥ Vulnerablen Gruppen soziale und finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen
- ♥ Gewalt und Mobbing bekämpfen

Umwelt und öffentliche Räume

- ♥ Öffentliche Räume neu definieren und sichern
- ♥ Auf die Umweltkrise reagieren
- ♥ Jugendsport und Freizeitinfrastruktur verbessern

Wirtschaft und Beschäftigung

- ♥ Initiativen für Jugendarbeit und Entwicklung des Unternehmertums unterstützen
- ♥ Kaufkraft der Bürger:innen erhöhen
- ♥ Berufliche Entwicklung Studierender verbessern

Kultur und Identität

- ♥ Ukrainische Kultur als Reaktion auf russischen Einfluss fördern
- ⚡ Kulturellen und sprachlichen Einfluss Russlands stark begrenzen

Institutionen und Demokratie

- ♥ Demokratische Institutionen reformieren
- ♥ EU-Beitritt beschleunigen
- ⚡ Wahlrecht an Bedingungen knüpfen
- ⚡ Gleichgeschlechtliche Ehen legalisieren

Recht und Sicherheit

- ♥ Kampf gegen Korruption stärken
- ♥ Militärische Verteidigung stärken
- ⚡ Waffenbesitz erleichtern
- ⚡ Todesstrafe einführen



01 Bildung

Beliebte Ideen

1. Bildungssystem modernisieren
2. Lernprozess vereinfachen und schulische Arbeitslast verringern
3. Professionalität der Lehrkräfte verbessern

♥ Beliebte Idee 01

Bildungssystem modernisieren

85 Vorschläge 80% Zustimmung im Durchschnitt

Die Teilnehmenden schlagen eine Modernisierung des Bildungssystems in ukrainischen Schulen und Hochschulen vor.

Der Fokus liegt auf der Einführung neuer Fächer, die in lebensnahen Situationen nützlich wären, wie finanzielle Bildung, Psychologie, grundlegende Sexualerziehung, Persönlichkeitsentwicklung und Politik, um junge Lernende/Studierende auf alltägliche Herausforderungen vorzubereiten.

Das Bildungssystem sollte moderner, interaktiver und interessanter sein. Die Vorschläge fordern auch, Fächer vom Lehrplan zu nehmen, die im realen Leben nichts zu nützen scheinen.

Beispielvorschläge

<p>July, 31 Man sollte eine moderne und fortschrittliche Schulbildung in Schulen und Hochschulen haben, mit einer interaktiven und interessanten Präsentation des Lehrstoffs.</p> <p>90% 3%</p>	<p>K, 24 Man sollte in den Schulen Grundkenntnisse vermitteln: in Politik, Wirtschaft, Philosophie, Unternehmertum und Psychologie – zur Verbesserung des Selbstbewusstseins der Nation.</p> <p>85% 7%</p>	<p>Кристина, 16 Man sollte den Lehrplan in den Schulen stärker darauf ausrichten, um zu verstehen, warum Schüler:innen diese Fächer lernen und wo sie sie im Leben anwenden können.</p> <p>91% 3%</p>
<p>Софія, 21 Man sollte in den Schulen Psychologieunterricht einführen, um Kindern, die unter dem Krieg gelitten haben, zu helfen, sich selbst und ihre Gefühle besser zu verstehen.</p> <p>87% 4%</p>	<p>Світлана, 27 Man sollte den Jugendlichen beibringen, wie sie sich in Notsituationen verhalten sollen, und sie in speziellen Ausbildungszentren in Erster Hilfe schulen und ihre Kenntnisse überprüfen.</p> <p>87% 5%</p>	<p>Олександр, 16 Man sollte mehr Unterhaltungsveranstaltungen, Meisterkurse, Wettbewerbe usw. in Bildungseinrichtungen organisieren.</p> <p>77% 7% 16%</p>



♥ Beliebte Idee 02

Lernprozess vereinfachen und schulische Arbeitslast verringern

40 Vorschläge 74% Zustimmung im Durchschnitt

Die Vorschläge legen nahe, die Arbeitslast zu reduzieren, den Lehrplan zu vereinfachen und Fächer wie Mathematik einfacher zu gestalten. Darüber hinaus legen die Vorschläge nahe, dass Schulen die Zahl der Unterrichtsstunden reduzieren und weniger Hausaufgaben auftragen sollten.

Laut den Teilnehmenden ist es notwendig, das Bildungssystem zu reformieren, indem Lernende/Studierende die Fächer, die sie lernen möchten, und ihr Wissensgebiet selbst wählen können.

Beispielvorschläge

<p>Beilary, 16 Man sollte unnötige Fächer aus dem Schulunterricht streichen oder den Kindern die Wahl lassen, welche Fächer sie besuchen wollen.</p> <p>82% 9%</p>	<p>Konstantin Man sollte eine Bildungsreform durchführen: Um die Kluft zwischen der Sekundar- und der Hochschulbildung auszugleichen, ist es besser, weniger zu lernen, aber dafür gründlich zu lernen.</p> <p>76% 10% 14%</p>	<p>Masha<3, 14 Man sollte den Lehrplan ändern, weil er überfüllt ist. Anstelle von unnötigen Informationen im Klassenzimmer wäre es besser, Fächer zur Berufsberatung einzuführen.</p> <p>88% 7%</p>
<p>Анастасія, 18 Man sollte den Schülern (Klassen 6-11) die Möglichkeit geben, die Richtung und das Wissensgebiet für die Vertiefung bestimmter Themen zu wählen.</p> <p>89% 4%</p>	<p>Ангелина, 22 Man sollte die Arbeitsbelastung der Kinder mit unnötigen Fächern reduzieren und Fächer hinzufügen, die in der Zukunft wirklich helfen werden.</p> <p>84% 8%</p>	<p>Поліна, 14 Man sollte den Kindern ab der 9. Klasse die Möglichkeit geben, die Fächer zu wählen, die sie wirklich brauchen.</p> <p>91% 5%</p>



♥ Beliebte Idee 03

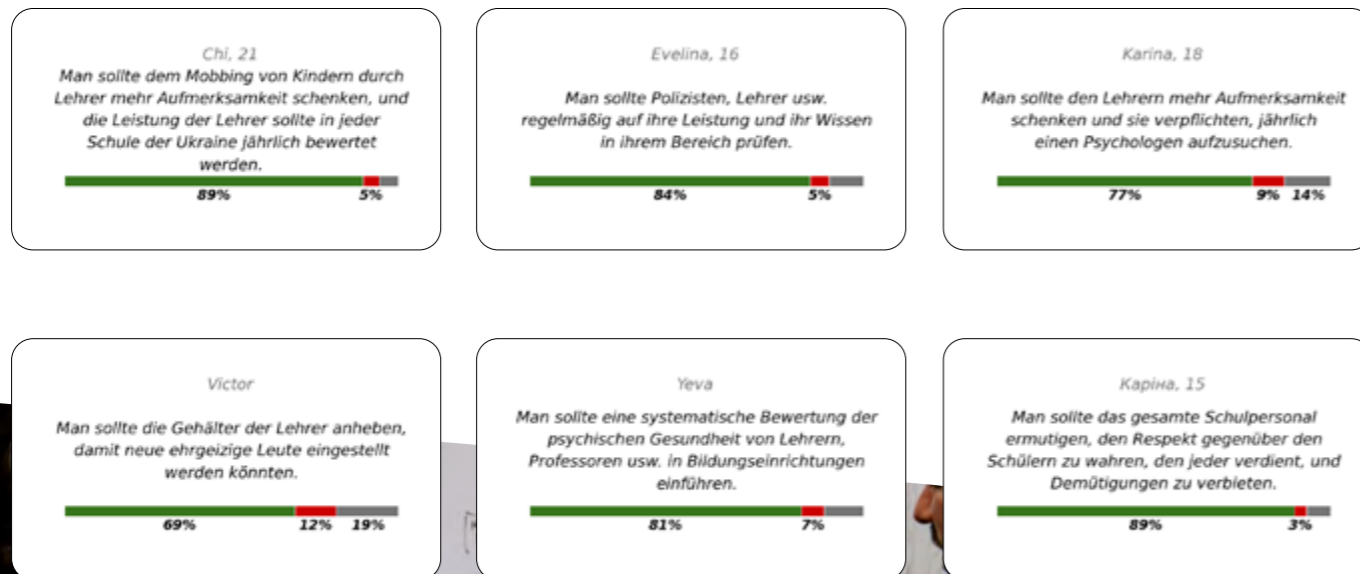
Professionalität der Lehrkräfte verbessern

19 Vorschläge 78% Zustimmung im Durchschnitt

Die Vorschläge fordern, die allgemeinen Bedingungen für Lernende/Studierende in Bildungseinrichtungen zu verbessern. Das umfasst auch eine Verbesserung der Beziehung Lehrende-Lernende. Lehrkräfte entlassen, die sich nicht professionell gegenüber Lernenden verhalten; einen respektvollen Umgang mit Lernenden durch das gesamte Schulpersonal durchsetzen; regelmäßige Evaluierungen der Lehrkräfte und anderer Mitarbeitender durchführen.

Darüber hinaus legen die Vorschläge nahe, die allgemeinen Bedingungen der Lehrkräfte zu verbessern: höhere Löhne, psychologische Unterstützung und eine verbesserte allgemeine psychische Gesundheit.

Beispielvorschläge



Man sollte den Lehrern mehr Aufmerksamkeit schenken und sie verpflichten, jährlich einen Psychologen aufzusuchen.

Karina, 18



02 Gesundheit und Soziales

Beliebte Ideen

1. Gesundheitswesen stärken, insbesondere im Bereich psychischer Gesundheit
2. Gewalt und Mobbing bekämpfen
3. Vulnerablen Gruppen soziale und finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen
4. Tierquälerei und Tierleid beenden

♥ Beliebte Idee 01

Gesundheitswesen stärken, v. a. im Bereich psychischer Gesundheit

25 Vorschläge 81% Zustimmung im Durchschnitt

Die Vorschläge zielen darauf ab, die Qualität der Gesundheitsfürsorge in Krankenhäusern und Schulen zu verbessern: durch moderne Geräte, Qualitätsüberprüfungen von Arztpraxen und Bewertungen von Ärzten. Patient:innen sollen eine hochwertige medizinische Versorgung durch qualifiziertes Personal erhalten.

Zudem zielen die Vorschläge darauf ab, ein stärker unterstützendes und für alle einfacher zugängliches System der psychischen Gesundheitsfürsorge zu schaffen. Sie fordern Verbesserungen bei der psychischen Gesundheit in mehreren Bereichen, u. a. kostenlose psychologische Rehabilitation für Kriegsveteranen, Nachweis über die psychische Gesundheit von Lehrkräften, Sensibilisierung und Stigmareduzierung rund um psychische Gesundheit und psychologische Hilfe, Qualifizierung und Ausbildung psychologischer Fachkräfte, psychologische Unterstützung in Schulen und Universitäten.

Teilnehmende schlagen ebenso vor, Kinder und Erwachsene in der Ukraine stärker für HIV und AIDS zu sensibilisieren und die Menschen zu regelmäßigen HIV-Tests zu ermutigen.

Beispielvorschläge

<p>Evelina, 16</p> <p>Man sollte Schulpsychologen mit der Beratung von Kindern in der Sekundarstufe beauftragen.</p> <p>80% 9% 11%</p>	<p>Konstantin</p> <p>Man sollte Kriegsveteranen eine kostenlose psychologische Rehabilitation anbieten.</p> <p>94% 1%</p>	<p>Yeva</p> <p>Man sollte mehr tun, um die Menschen zu systematischen HIV-Tests zu ermutigen, und in allen/den meisten Gesundheitseinrichtungen kostenlose Tests anbieten.</p> <p>79% 4% 17%</p>
<p>Анна</p> <p>Man sollte dafür sorgen, dass jedes Kind eine Beratungsstunde bei einem Jugendpsychologen erhält, denn Schulpsychologen sind nutzlos.</p> <p>84% 5%</p>	<p>Владислав</p> <p>Man sollte Krankenhäuser und Ärzte auf die Qualität ihrer Arbeit überprüfen und kontrollieren. Es gibt viele alte Ärzte, die sich nicht um die Patienten kümmern.</p> <p>84% 5%</p>	<p>Елліот, 19</p> <p>Man sollte die Bedingungen in den Krankenhäusern und die Ausstattung der staatlichen medizinischen Einrichtungen verbessern sowie moderne Geräte für eine bessere Behandlung zugänglich machen.</p> <p>96% 1%</p>



♥ Beliebte Idee 02

Gewalt und Mobbing bekämpfen

19 Vorschläge 79% Zustimmung im Durchschnitt

Die Vorschläge konzentrieren sich darauf, den Umgang mit Mobbing und Gewalt gegen Kinder und Frauen in der Ukraine zu verbessern.

Die Anregungen umfassen: Strafverfolgungsbehörden verbessern, Strafen für Gewalt und Sexualstraftaten erhöhen, Unterkünfte und Hotlines für Opfer häuslicher Gewalt einrichten, ein Register für Sexualstraftäter einführen, staatliche Kampagnen starten, um die Menschen über Gewalt und die Folgen zu sensibilisieren sowie Mobbing in Bildungseinrichtungen bekämpfen.

Beispielvorschläge

<p>Акрє, 31</p> <p>Man sollte die Strafen für häusliche Gewalt verschärfen.</p> <p>85% 5%</p>	<p>Sunmi, 22</p> <p>Man sollte den Problemen der psychischen Gewalt gegen Kinder mehr Aufmerksamkeit schenken und mit Hilfe des Staates und der Strafverfolgungsbehörden bei der Lösung dieser Probleme helfen.</p> <p>84% 7%</p>	<p>Yeva</p> <p>Man sollte staatliche Kampagnen einführen, die das Problem der Gewalt gegen Kinder und die Folgen von Gewalt besser aufzeigen und aktiv bekämpfen würden.</p> <p>86% 4%</p>
<p>Yeva</p> <p>Man sollte die Strafen für Sexualstraftaten verschärfen.</p> <p>85% 6%</p>	<p>Богдана, 15</p> <p>Man sollte dem Mobbing in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen mehr Aufmerksamkeit schenken.</p> <p>85% 6%</p>	<p>Светуля, 22</p> <p>Man sollte das Justizsystem ändern und die Strafen für Vergewaltigung, Pädophilie und Sodomie in der Ukraine nach dem Krieg erhöhen.</p> <p>92% 3%</p>



♥ Beliebte Idee 03

Vulnerablen Gruppen soziale und finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen

16 Vorschläge 75% Zustimmung im Durchschnitt

Mit den vorgeschlagenen Initiativen sollen die sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnisse der ukrainischen Bevölkerung angegangen werden, vor allem der schwächsten Gruppen wie Obdachlosen, Binnenflüchtlingen und Frauen, die ihre Ehemänner und Kinder verloren haben.

Zu den Maßnahmen zählen: Mittel und Ressourcen für die Obdachlosenhilfe schaffen, Wohnheime wiederaufbauen, Sozialleistungen für Kinder erhöhen und Sprachkurse sowie Stipendienprogramme für Binnenflüchtlinge anbieten.

Beispielvorschläge

<p>Ana, 19</p> <p>Man sollte mehr Waisenhäuser mit normalen Lebensbedingungen errichten.</p> <p>84% 5%</p>	<p>Ana, 19</p> <p>Man sollte alle bestehenden Wohnheime in der Ukraine instandsetzen.</p> <p>79% 7% 14%</p>	<p>Anhelina, 25</p> <p>Man sollte die Möglichkeit haben, in dem Land, in dem man sich befindet, eine Ausbildung zu machen. Es wäre schön, wenn es während des Studiums finanzielle Unterstützung gäbe.</p> <p>72% 8% 20%</p>
<p>Kirka, 23</p> <p>Man sollte Ausbildungskurse in der ukrainischen Sprache für diejenigen schaffen, die sie nicht gut oder gar nicht beherrschen.</p> <p>83% 5%</p>	<p>Yeva</p> <p>Man sollte den Sozialhilfesektor stärker ausbauen und finanzieren, damit die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft systematisch staatliche Hilfe erhalten.</p> <p>72% 8% 20%</p>	<p>Костя, 25</p> <p>Man sollte Frauen unterstützen, deren Männer bei der Verteidigung der Ukraine gefallen sind (in Höhe von mindestens 150-200 Tausend Hrywnja).</p> <p>71% 10% 19%</p>



♥ Beliebte Idee 04

Tierquälerei und Tierleid beenden

13 Vorschläge 81% Zustimmung im Durchschnitt

Teilnehmende sind sich über die Notwendigkeit einig, Menschen in artgerechter Tierhaltung aufzuklären, um Tiere vor Missbrauch und Vernachlässigung zu schützen.

Sie schlagen vor, viele neue Tierheime im Land zu bauen sowie die nötigen Hilfen und Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um diese Einrichtungen am Laufen zu halten.

Sie legen auch nahe, das Strafmaß für Straftaten gegen Tiere erhöhen.

Beispielvorschläge

<p>Alisa, 23</p> <p>Man sollte Mittel für die Sterilisation und Behandlung von streunenden Tieren bereitstellen.</p> <p>86% 5%</p>	<p>Alisa, 23</p> <p>Man sollte härtere Strafen für Sodomie und Tierquälerei einführen.</p> <p>91% 3%</p>	<p>Kimik, 19</p> <p>Man sollte die Strafen für Tierquälerei verschärfen.</p> <p>87% 5%</p>
<p>Аня, 19</p> <p>Man sollte viele neue Tierheime für heimatlose Tiere in unserem Land bauen. Und den Tierheimen die Unterstützung geben, die sie brauchen.</p> <p>81% 6%</p>	<p>Очерет, 23</p> <p>Man sollte ein Gesetz schaffen, das vorschreibt, dass jedes Haustier einen Ausweis haben muss, so wird nicht möglich sein, die Tiere einfach auf der Straße auszusetzen.</p> <p>84% 7%</p>	<p>Софія, 15</p> <p>Man sollte von klein auf über den richtigen Umgang mit Tieren und Menschen mit körperlichen oder psychischen Behinderungen aufklären.</p> <p>91% 3%</p>





03 Umwelt und öffentliche Räume

Beliebte Ideen

1. Öffentliche Räume neu definieren und sichern
2. Auf die Umweltkrise reagieren
3. Jugendsport und Freizeitinfrastruktur verbessern

♥ Beliebte Idee 01

Öffentliche Räume neu definieren und sichern

19 Vorschläge 78% Zustimmung im Durchschnitt

Unsere Teilnehmenden wollen öffentliche Räume wiederherstellen, zerstörte Gebäude wiederaufbauen sowie Straßen und Städte sichern.

Die Vorschläge unterstreichen den Wunsch, Denkmäler und Museen zu bauen, die an aktuelle Ereignisse, Helden der Streitkräfte und das ukrainische Volk erinnern, sowie Symbole der Entschlossenheit. Darüber hinaus äußern sie den Wunsch, Denkmäler der Sowjetzeit zu entfernen, die nicht im Einklang mit der neuen ukrainischen Identität stehen.

Die Vorschläge beinhalten auch den Bau von Luftschutzräumen in Häusern und Schulen für mehr Sicherheit, die Neuausstattung von Schulen, den Schutz architektonischer Denkmäler sowie den Bau von Schulen und Kindergärten mit Unterkellerung.

Beispielvorschläge

<p>Sunmi, 22 Man sollte Häuser und Schulen mit Luftschutzkellern bauen, und zwar hochwertige und dauerhafte Luftschutzkeller, damit jede Gemeinde mindestens einen zuverlässigen hat.</p> <p>90% 2%</p>	<p>Sunmi, 22 Man sollte Museen und Denkmäler für die heutige Zeit schaffen - Helden der Armee, Ukrainer:innen, Symbole der Unbesiegbarkeit und des Geistes - und die Verbindung zum UdSSR-Erbe auflösen.</p> <p>79% 7% 14%</p>	<p>Sunmi, 22 Man sollte Sowjet-Denkmäler abreißen, die für die ukrainische Identität im Hinblick auf die Staatlichkeit nicht wichtig sind und die eine Botschaft von "brüderlichen" Nationen vermitteln.</p> <p>80% 8% 12%</p>
<p>Мэдисон, 17 Man sollte Krankenhäuser, Schulen und Kindergärten instandsetzen.</p> <p>93% 1%</p>	<p>Олександр, 16 Man sollte unsere Straßen und Städte sicher machen, damit Kinder gefahrlos spielen können und wissen, dass niemand sie angreifen wird.</p> <p>84% 4%</p>	<p>Юлія, 25 Man sollte eine Website für den Wiederaufbau von zerstörten Gebäuden einrichten, auf der angegeben wird, wie viel Material, Geld, Arbeit und Ausrüstung benötigt wird.</p> <p>86% 4%</p>



♥ Beliebte Idee 02

Auf die Umweltkrise reagieren

17 Vorschläge 87% Zustimmung im Durchschnitt

Der Schwerpunkt liegt auf der Schaffung einer Kultur der ökologischen Verantwortung und des aktiven Umweltschutzes: Mülltrennungsanlagen verbessern, mehr Bäume pflanzen, Bußgelder für illegale Abfallentsorgung und für umweltverschmutzende Unternehmen erhöhen sowie das Umweltmonitoring verbessern.

Beispielvorschläge

<p>Kvitka, 19 Man sollte in Städten und anderen Siedlungen Müllsammelbehälter aufstellen. Die Müllsammlung und das Recycling sollten geregelt werden.</p> <p>91% 3%</p>	<p>Maryna, 31 Man sollte die Mülltrennung und das Recycling einführen und in den Schulen und Universitäten Kurse zur Umweltbildung anbieten.</p> <p>86% 5%</p>	<p>Misha, 30 Man sollte die Ökologie des Staates überwachen, und diejenigen, die das nicht tun, sollten eine Geldstrafe erhalten.</p> <p>81% 7%</p>
<p>Анастасія, 21 Man sollte mehr Bäume pflanzen.</p> <p>86% 3%</p>	<p>Артем, 22 Man sollte die Umweltsituation in den Städten besser kontrollieren und höhere Geldstrafen für Unternehmen einführen, die die Umwelt verschmutzen.</p> <p>86% 5%</p>	<p>Очерет, 23 Man sollte überall, nicht nur in den Großstädten, viele Standorte schaffen, an denen verschiedene Arten von Abfall entsorgt werden können, und die Menschen daran gewöhnen.</p> <p>89% 3%</p>



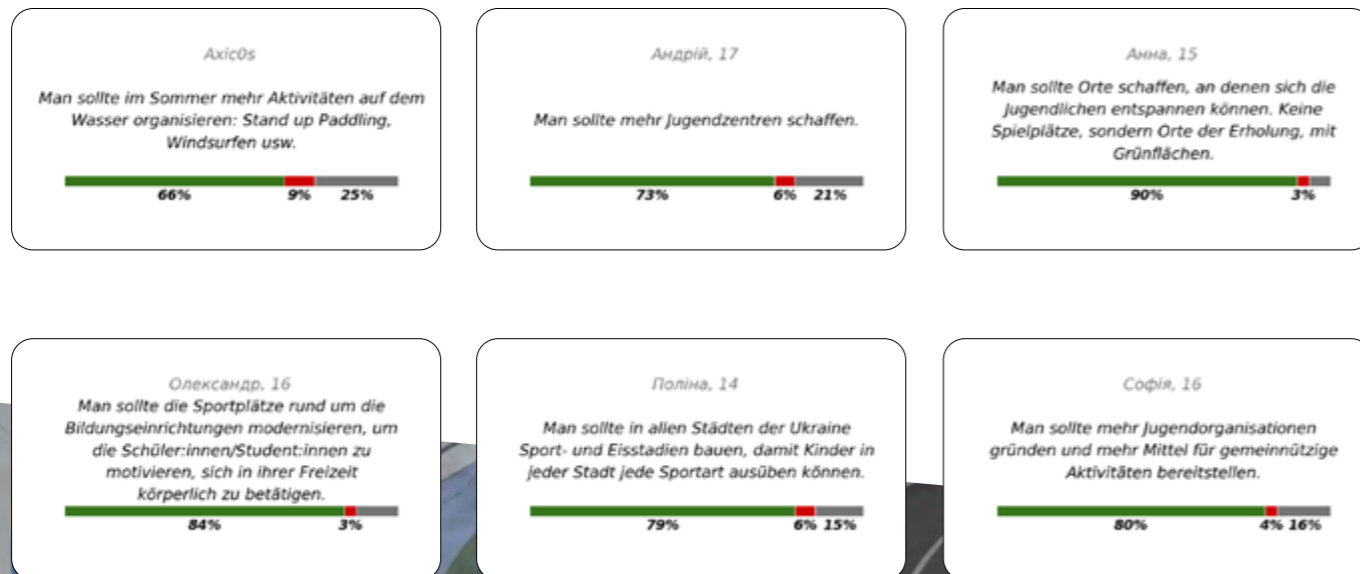
♥ Beliebte Idee 03

Jugendsport und Freizeitinfrastruktur verbessern

6 Vorschläge 79% Zustimmung im Durchschnitt

Die Teilnehmenden sind sich einig, dass junge Menschen mehr Gelegenheiten haben sollten, durch modernisierte Sportflächen, neue Jugendzentren und Sportarenen in ihrer Freizeit aktiv zu sein.

Beispielvorschläge



Man sollte Orte schaffen, an denen sich die Jugendlichen entspannen können. Keine Spielplätze, sondern Orte der Erholung, mit Grünflächen.

Анна, 15



04 Wirtschaft und Beschäftigung

Beliebte Ideen

1. Initiativen für Jugendbeschäftigung und Entwicklung des Unternehmertums unterstützen
2. Kaufkraft der Bürger:innen erhöhen
3. Berufliche Entwicklung Studierender verbessern

♥ Beliebte Idee 01

Initiativen für Jugendbeschäftigung und Entwicklung des Unternehmertums unterstützen

18 Vorschläge 79% Zustimmung im Durchschnitt

Diese Reihe an Vorschlägen zeigt Wege auf, wie wirtschaftliche Chancen in der Ukraine, besonders für junge Menschen, verbessert werden können.

Die Vorschläge umfassen: die Zahl der verfügbaren Jobs für junge Menschen zu erhöhen, die Entwicklung inländischer Unternehmen zu fördern, Start-ups günstige Kreditbedingungen und Zuschüsse zu gewähren, die Unternehmensgründung für junge Menschen zu vereinfachen und Steuern für Kleinunternehmen zu reduzieren, damit sie leichter neue Menschen einstellen können.

Beispielvorschläge

<p>Man sollte die Zahl der offenen Stellen erhöhen, bei denen man offiziell ab 16 Jahren arbeiten kann, so dass für einfache Stellen nicht die Bedingung 18+ besteht.</p> <p>87% 6%</p>	<p>Man sollte mehr Zuschüsse und günstigere Kreditbedingungen für Unternehmensgründer:innen bereitstellen.</p> <p>69% 5% 26%</p>	<p>Man sollte eine Reihe von Reformen durchführen, die auf die Umstrukturierung von Kleinunternehmen abzielen, damit jeder neue Mitarbeiter:innen einstellen kann, ohne in Steuern zu versinken.</p> <p>74% 4% 22%</p>
<p>Man sollte mehr Möglichkeiten für junge Menschen schaffen, ein eigenes Unternehmen zu gründen, das Verfahren vereinfachen und spezielle Zuschüsse für junge Menschen bereitstellen.</p> <p>83% 6%</p>	<p>Man sollte staatliche Unternehmen und Geschäftsmodelle entwickeln, um junge Menschen in ihre persönliche Entwicklung und die ihrer Unternehmen einzubinden.</p> <p>75% 7% 18%</p>	<p>Man sollte Arbeitsplätze für Jugendliche schaffen (intellektuell oder körperlich, das spielt keine Rolle), die angemessen bezahlt werden, wie in den europäischen Nachbarländern.</p> <p>91% 3%</p>



♥ Beliebte Idee 02

Kaufkraft der Bürger:innen erhöhen

12 Vorschläge 75% Zustimmung im Durchschnitt

Die Teilnehmenden sind sich einig, den wirtschaftlichen Wohlstand der Bürger:innen zu verbessern, vor allem von Rentner:innen und Niedriglohnbeschäftigten, indem Renten, der Mindestlohn und staatliche Leistungen erhöht sowie Mobilfunkkosten gesenkt werden. So könnten sich alle Bürger:innen das Notwendigste leisten (von Lebensmitteln bis zum Hauskauf).

Zudem sollten die Gehälter und Leistungen für Arbeiter:innen auf Vorkriegsniveau angehoben werden.

Beispielvorschläge

<p>Man sollte die Löhne, die Renten und alle möglichen staatlichen Leistungen so erhöhen, dass man davon leben kann, nicht nur überleben.</p> <p>79% 10% 11%</p>	<p>Man sollte die Inflationsrate im Land senken.</p> <p>53% 10% 37%</p>	<p>Man sollte die Kontrolle über den ukrainischen Markt übernehmen, denn das Verhältnis von Lebensmittelpreisen und Löhnen ist unrealistisch.</p> <p>71% 14% 15%</p>
<p>Man sollte die Löhne anheben oder zumindest die Löhne aus der Vorkriegszeit wiederherstellen.</p> <p>69% 13% 18%</p>	<p>Man sollte den Rentnern mehr Unterstützung seitens der Regierung und der Gesellschaft zukommen lassen, die Renten erhöhen und das "aktive Altern" fördern, wie es in Europa praktiziert wird.</p> <p>85% 4%</p>	<p>Man sollte den Mindestlohn und die Renten erhöhen.</p> <p>87% 6%</p>



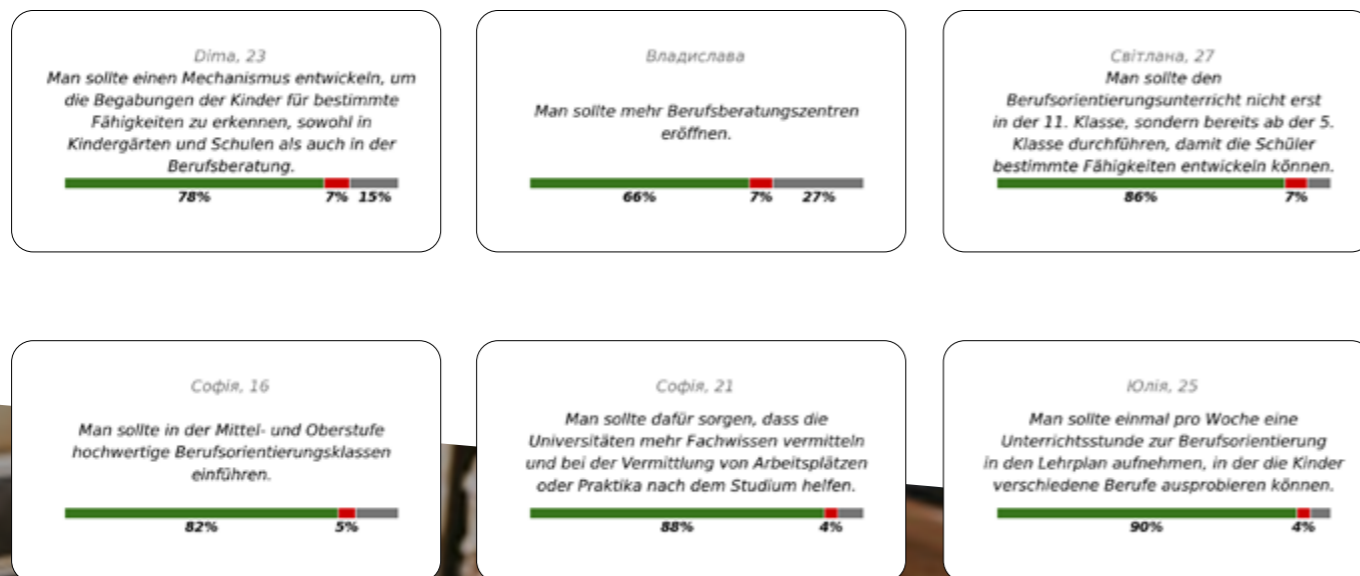
♥ Beliebte Idee 03

Berufliche Entwicklung Studierender verbessern

6 Vorschläge 82% Zustimmung im Durchschnitt

Schulen und Universitäten sollten Fachwissen sowie Unterstützung bei der Beschäftigung oder praktischen Erfahrungen bieten. Laut den Teilnehmenden sollten mehr Berufsbildungszentren eröffnet sowie ein Mechanismus entwickelt werden, mit dem die Talente und Fähigkeiten von Kindern erkannt werden.

Beispielvorschläge



*Man sollte
in der Mittel-
und Oberstufe
hochwertige
Berufsorientie-
rungsklassen
einführen.*

Софія, 16





05 Kultur und Identität

Beliebte Idee

Ukrainische Kultur als Reaktion auf russischen Einfluss fördern

Umstrittene Idee

Kulturellen und sprachlichen Einfluss Russlands stark einschränken

♥ Beliebte Idee 01

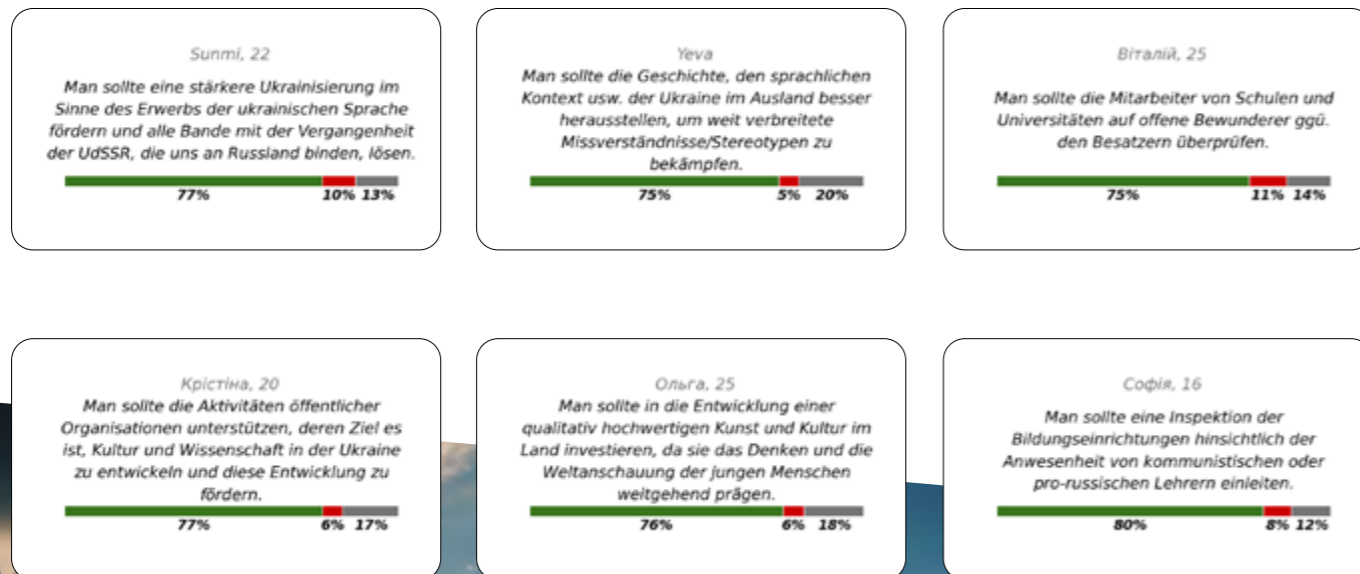
Ukrainische Kultur als Reaktion auf russischen Einfluss fördern

19 Vorschläge 76% Zustimmung im Durchschnitt

Die Teilnehmenden schlagen vor, Maßnahmen gegen den russischen Einfluss in der Ukraine zu ergreifen, zum Beispiel: das Moskauer Patriarchat verbieten, den Handel mit Russland unterbrechen, deontologische Kontrollen unter Schul- und Hochschulpersonal durchführen, um pro-russische Tendenzen einzugrenzen, russische Propaganda bekämpfen und die korrekte Verwendung ukrainischer Namen in ausländischen Medien fördern.

Die Vorschläge legen ebenso nahe, die kulturelle und nationale Entwicklung zu fördern, um die ukrainische Identität zu bekräftigen: Investitionen in die Kunst- und Kulturförderung, Unterstützung kultureller und wissenschaftlicher NGOs, Förderung der ukrainischen Sprache und Geschichte, Hervorhebung ihrer Bedeutung in Bildung und Gesellschaft sowie Förderung der Verwendung der Landessprache am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft.

Beispielvorschläge



⚡ Umstrittene Idee 01

Kulturellen und sprachlichen Einfluss Russlands stark einschränken

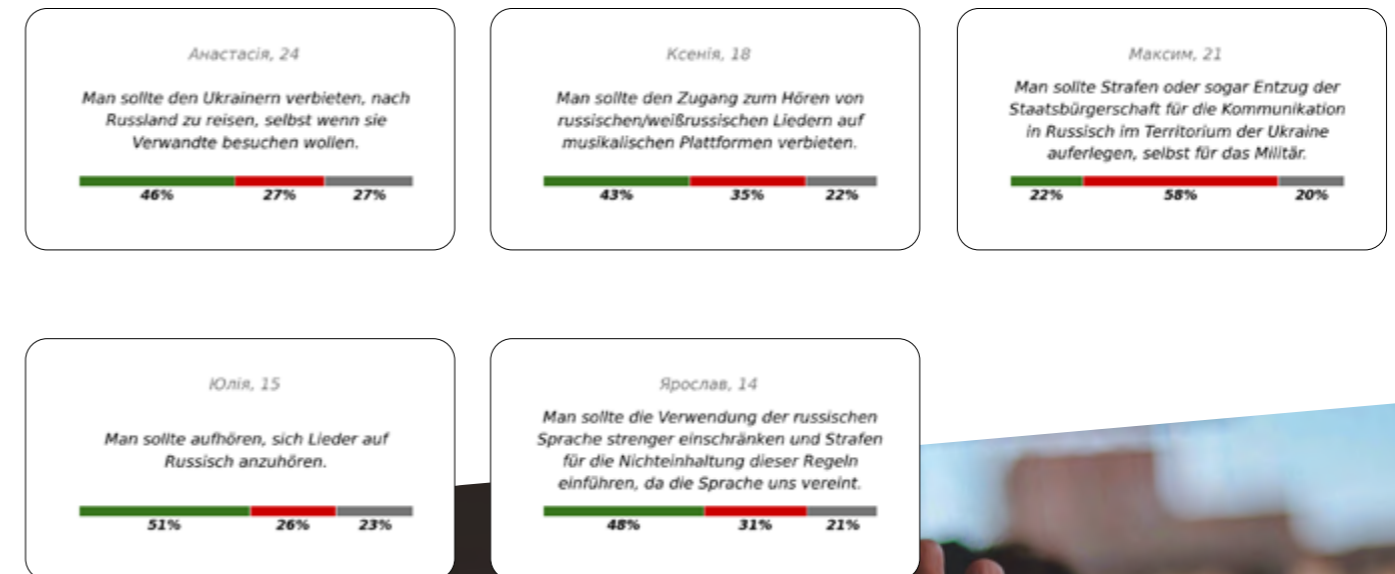
5 Vorschläge 42% Zustimmung und 35% Ablehnung im Durchschnitt

Was ist eine umstrittene Idee?

Ein Vorschlag wird als umstritten betrachtet, wenn er genauso viele „ich stimme zu“-Stimmen erhält wie „ich stimme nicht zu“ und genauso viele „Favorit“-Markierungen wie „Auf keinen Fall!“ Die umstrittensten Vorschläge der Konsultation werden dann gruppiert, um die umstrittenen Ideen zu identifizieren.

Die Teilnehmenden sind geteilter Meinung über die Einschränkung des russischen Einflusses in der Ukraine, vor allem in Bezug auf die Durchsetzung harter Strafen und Beschränkungen. Diese umstrittene Idee unterstützt einen eingeschränkten Gebrauch der russischen Sprache in der Ukraine, mit Sanktionen bei Verstößen und Zugriffsbeschränkungen für russischsprachige Medien. Sie fordert auch ein Reiseverbot nach Russland, sogar für Verwandtenbesuche, und schlägt Konsequenzen wie den Entzug der Staatsbürgerschaft bei Verstößen gegen die Sprachregelung vor.

Beispielvorschläge





06 Institutionen und Demokratie

Beliebte Ideen

1. Demokratische Institutionen reformieren
2. EU-Beitritt beschleunigen

Umstrittene Ideen

1. Wahlrecht einschränken
2. Gleichgeschlechtliche Ehen legalisieren

♥ Beliebte Idee 01

Demokratische Institutionen reformieren

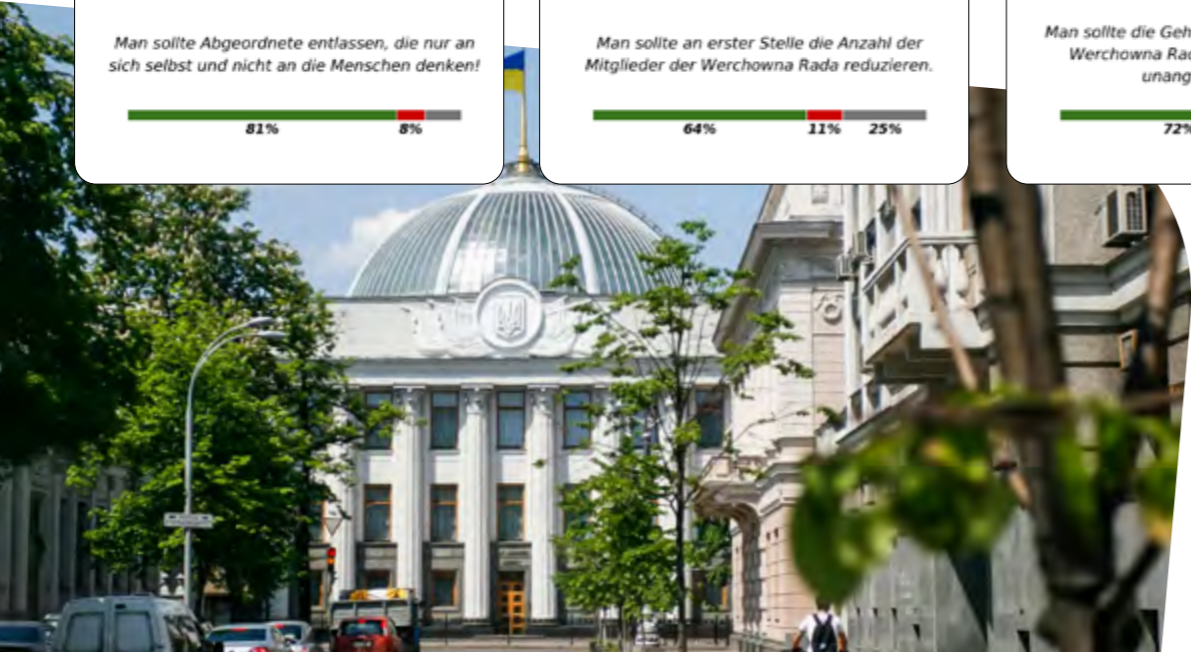
8 Vorschläge 70% Zustimmung im Durchschnitt

Die Teilnehmenden sind sich einig, die Zahl der Mitglieder der Werchowna Rada zu reduzieren, ihre Gehälter zu verringern und sie der Gemeinschaft gegenüber rechenschaftspflichtig zu machen.

Zudem schlagen sie vor, die Auswahlverfahren für Führungskräfte in staatlichen Behörden zu ändern.

Beispielvorschläge

<p><i>Ihor</i></p> <p>Man sollte die Möglichkeit haben, einen Abgeordneten abzuwählen - die Gemeinschaft hat ihnen die Vollmacht erteilt, und sie haben das Recht, diese Vollmacht zu widerrufen.</p> <p>74% 5% 21%</p>	<p><i>Ihor</i></p> <p>Man sollte die Zahl der Abgeordneten auf 300 Personen reduzieren und die Gehälter auf den Mindestlohn x 5 festlegen.</p> <p>61% 12% 27%</p>	<p><i>Yarik, 21</i></p> <p>Man sollte die Verfahren für die Auswahl von Personen für Führungspositionen in staatlichen Einrichtungen ändern.</p> <p>70% 7% 23%</p>
<p><i>Анастасія, 30</i></p> <p>Man sollte Abgeordnete entlassen, die nur an sich selbst und nicht an die Menschen denken!</p> <p>81% 8%</p>	<p><i>Ангела, 27</i></p> <p>Man sollte an erster Stelle die Anzahl der Mitglieder der Werchowna Rada reduzieren.</p> <p>64% 11% 25%</p>	<p><i>Богдана, 25</i></p> <p>Man sollte die Gehälter der Abgeordneten der Werchowna Rada senken, denn sie sind unangemessen hoch.</p> <p>72% 13% 15%</p>



♥ Beliebte Idee 02

EU-Beitritt beschleunigen

5 Vorschläge 71% Zustimmung im Durchschnitt

Diese beliebten Vorschläge äußern die Dringlichkeit beginnender Verhandlungen über den EU-Beitritt der Ukraine und betonen die Notwendigkeit, sich um einen möglichst schnellen Beitritt zu bemühen.

Beispielvorschläge

<p><i>Andrij, 22</i></p> <p>Man sollte alles tun, um der EU so schnell wie möglich beizutreten!</p> <p>70% 13% 17%</p>	<p><i>Микита, 21</i></p> <p>Man sollte die Umsetzung der Anforderungen der Europäischen Kommission beschleunigen. Dies wird den Beitritt zur EU beschleunigen.</p> <p>67% 13% 20%</p>	<p><i>Олександр, 16</i></p> <p>Man sollte bereits mit den Verhandlungen über den Beitritt der Ukraine zur Europäischen Union beginnen.</p> <p>77% 8% 15%</p>
--	---	--



⚡ Umstrittene Idee 01

Wahlrecht an Bedingungen knüpfen

5 Vorschläge 41% Zustimmung und 36% Ablehnung im Durchschnitt

Das Wahlrecht ist eines der umstrittensten Themen in der Konsultation. Es wird vorgeschlagen, das Recht zur Stimmabgabe auf diejenigen zu beschränken, die bestimmte Kriterien erfüllen: Steuerzahler, intellektuelle Fähigkeiten, Kenntnisse in der Geschichte und Sprache der Ukraine sowie das Bestehen eines Tests über die Geschichte der Ukraine.

Beispielvorschläge

George, 19
Man sollte ein Eigentums- und intellektuelles Zensuswahlrecht einführen (Kenntnisse in Politikwissenschaft, Geschichte usw.). Nur die kompetentesten Personen sollten wählen dürfen.

46% 28% 26%

Александр, 28
Man sollte nur diejenigen das Wahlrecht einräumen, die einen bestimmten Betrag an Steuern zahlen. Diejenigen herausfiltern, die zu infantil oder nicht mehr in der Lage zu denken sind.

31% 45% 24%

Владислав, 25
Man sollte das gemeinsame Wahlrecht abschaffen. Nur Menschen mit einem bestimmten Maß an Intelligenz und Wissen sollten abstimmen oder diejenigen, die etwas für das Land getan haben.

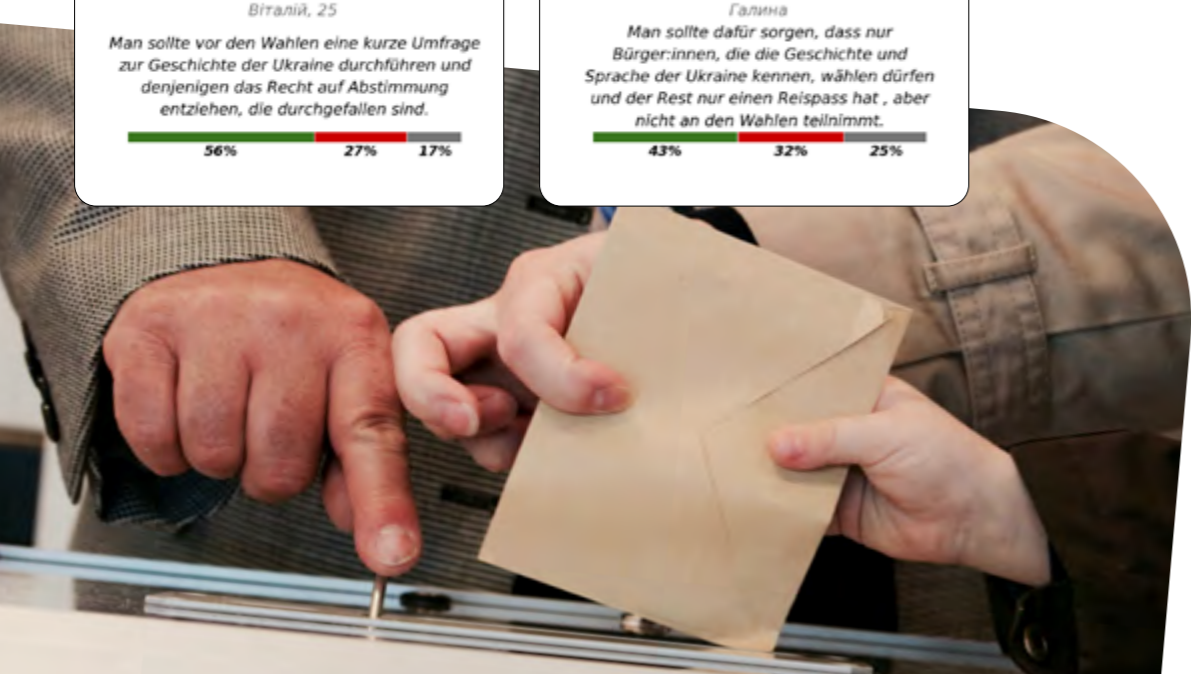
31% 46% 23%

Віталій, 25
Man sollte vor den Wahlen eine kurze Umfrage zur Geschichte der Ukraine durchführen und diejenigen das Recht auf Abstimmung entziehen, die durchgefallen sind.

56% 27% 17%

Галина
Man sollte dafür sorgen, dass nur Bürger:innen, die die Geschichte und Sprache der Ukraine kennen, wählen dürfen und der Rest nur einen Reisepass hat, aber nicht an den Wahlen teilnimmt.

43% 32% 25%



⚡ Umstrittene Idee 02

Gleichgeschlechtliche Ehen legalisieren

4 Vorschläge 53% Zustimmung und 29% Ablehnung im Durchschnitt

Gleichgeschlechtliche Ehen gehören zu den umstrittenen Themen in dieser Konsultation. Die Teilnehmenden sind sich uneinig hinsichtlich ihrer Institutionalisierung.

Beispielvorschläge

Unica, 22
Man sollte gleichgeschlechtliche Ehen legalisieren.

51% 29% 20%

Альонка, 22
Man sollte gleichgeschlechtliche Ehen legalisieren.

54% 27% 19%

Олексій, 13
Man sollte gleichgeschlechtliche Ehen legalisieren. Und alles tun, um sicherzustellen, dass die Bürger:innen verstehen, dass LGBTQIA+ die Norm ist.

53% 31% 16%





07

Recht und Sicherheit

Beliebte Ideen

1. Korruptionsbekämpfung stärken
2. Militärische Verteidigung stärken

Umstrittene Ideen

1. Waffenbesitz erleichtern
2. Todesstrafe einführen

♥ Beliebte Idee 01

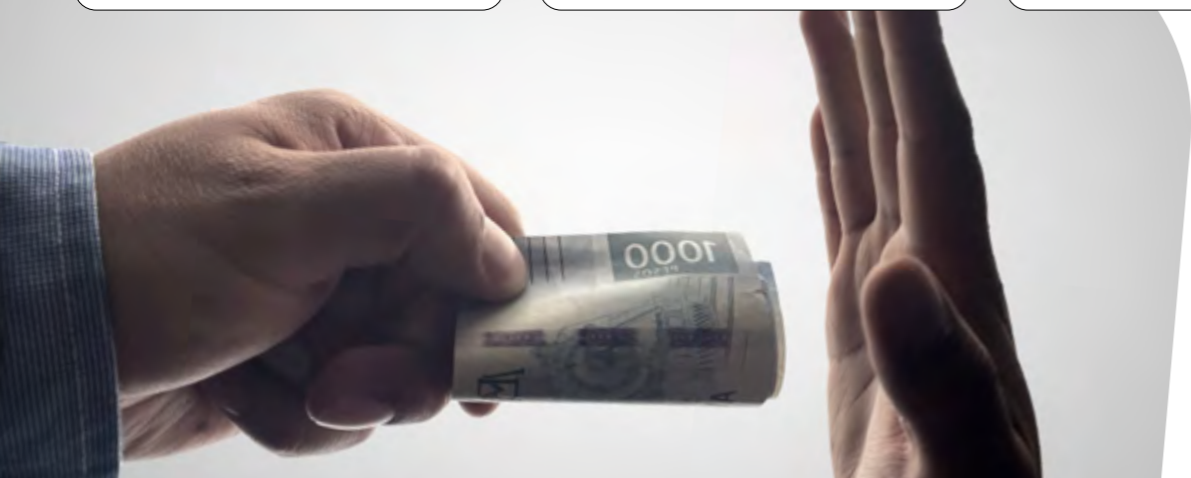
Korruptionsbekämpfung stärken

21 Vorschläge 76% Zustimmung im Durchschnitt

Die Vorschläge konzentrieren sich auf eine verbesserte Korruptionsbekämpfung in der Ukraine und fordern: die Öffentlichkeit für Korruption zu sensibilisieren und Bürger:innen dazu zu ermutigen, sich dagegen auszusprechen; Anti-Korruptionsbehörden wie das NABU zu stärken; bei Korruptionsdelikten härtere Strafen zu verhängen; bei erheblichen und wiederholten Verstößen gegen Anti-Korruptionsgesetze die Strafen und Strafbedingungen zu erhöhen.

Beispielvorschläge

<p><i>Alisa, 23</i></p> <p>Man sollte die Befugnisse des NACP und des NABU wiederherstellen, Falschangaben unter Strafe stellen und die Gesetze zur Korruptionsbekämpfung verschärfen.</p> <p>62% 4% 34%</p>	<p><i>Bogdan, 24</i></p> <p>Man sollte gegen Korruption vorgehen, indem man die Geldstrafen und Verurteilungen erhöht und die Strafen für erhebliche und häufige Verstöße verschärft.</p> <p>73% 10% 17%</p>	<p><i>Kateryna, 25</i></p> <p>Man sollte Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung an den Hochschuleinrichtungen durchführen.</p> <p>79% 5% 16%</p>
<p><i>Oleksandra, 27</i></p> <p>Man sollte den Bürgern beibringen, Korruption und Diebstahl zu melden und nicht darüber zu schweigen.</p> <p>82% 6%</p>	<p><i>Альона, 23</i></p> <p>Man sollte einen echten Kampf gegen die Korruption beginnen, und wenn die Behörden aufhören zu stehlen, wird das Land in der Lage sein, das europäische Niveau zu erreichen.</p> <p>91% 3%</p>	<p><i>Микита, 21</i></p> <p>Man sollte ein System von Antikorruptionsinstitutionen in seiner Gesamtheit einführen. Es gibt noch keinen Leiter des NABU, wodurch die Korruptionsbekämpfung erheblich verlangsamt wird.</p> <p>80% 5% 15%</p>



♥ Beliebte Idee 02

Militärische Verteidigung stärken

3 Vorschläge 78% Zustimmung im Durchschnitt

Die Teilnehmenden schlagen vor, dass die Ukraine dem Aufbau einer eigenen Waffenproduktion Priorität einräumen sollte und den Fokus auf die Stärkung ihrer Militär- und Verteidigungskapazitäten legt. Das beinhaltet die Stärkung der Streitkräfte, um zukünftige Angriffe durch Russland zu verhindern, und die Förderung militaristischer Kreise in Schulen, um die Bürger:innen über Selbstverteidigung und den Schutz des Landes aufzuklären.

Beispielvorschläge

<p><i>Kard., 16</i></p> <p>Man sollte in den Schulen militaristische Clubs einrichten, damit jede:r Ukrainer:in von klein auf in der Lage ist, sich, seine/ihre Familie und sein/ihr Land zu verteidigen.</p> <p>60% 18% 22%</p>	<p><i>Sunmi, 22</i></p> <p>Man sollte die Produktion eigener Waffen aufbauen und an der Stärkung der Armee und des Verteidigungssektors arbeiten.</p> <p>87% 4%</p>	<p><i>Олександр</i></p> <p>Man sollte die Streitkräfte der Ukraine nach dem Sieg stärken, um einen erneuten Angriff der Russischen Föderation zu verhindern.</p> <p>87% 4%</p>
--	---	--



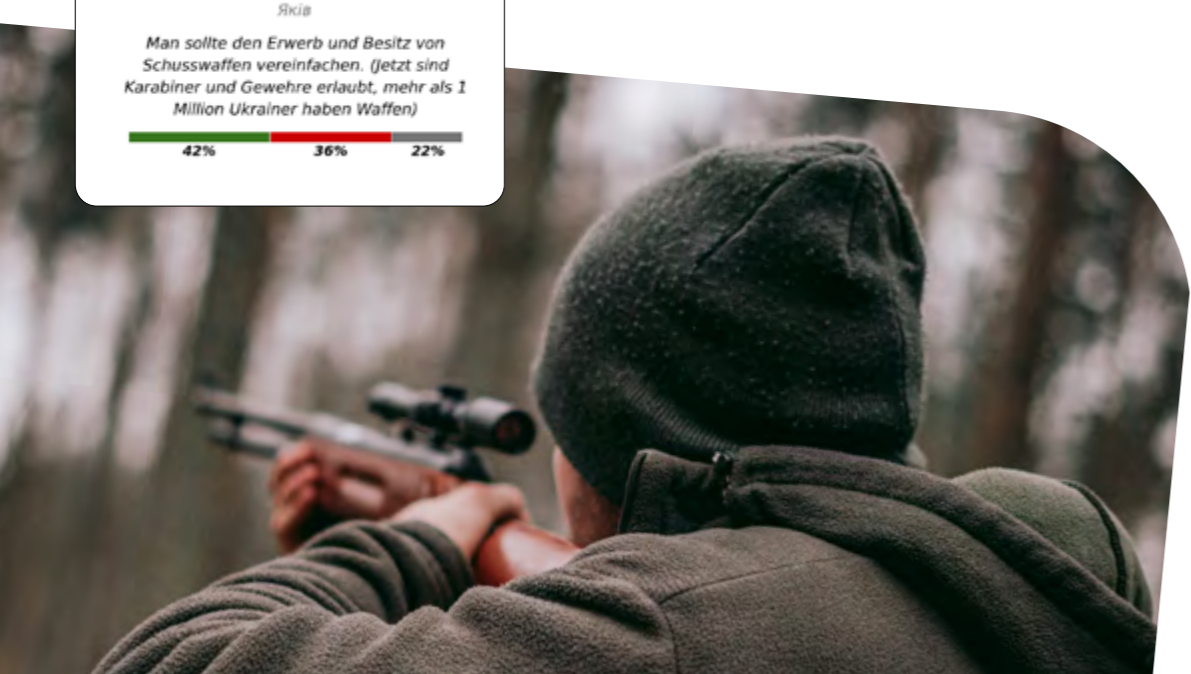
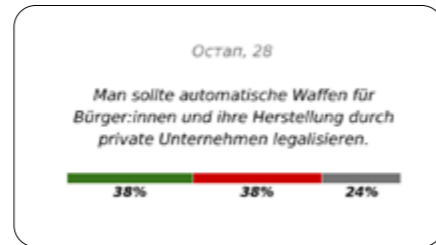
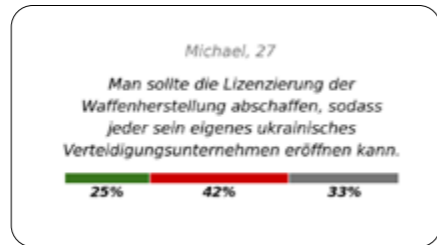
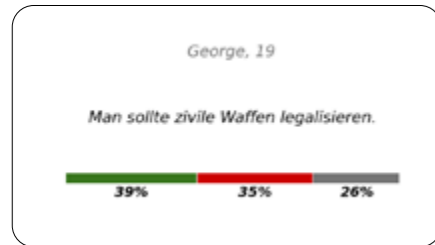
⚡ Umstrittene Idee 01

Waffenbesitz erleichtern

4 Vorschläge 36% Zustimmung und 38% Ablehnung im Durchschnitt

Es wird debattiert, dass der Kauf und Besitz von Feuerwaffen vereinfacht und Feuerwaffen legalisiert werden sollten, inkl. Kleinwaffen für Bürger:innen und private Unternehmen.

Beispielvorschläge



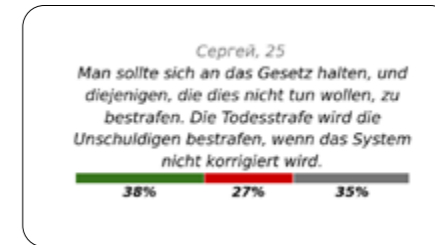
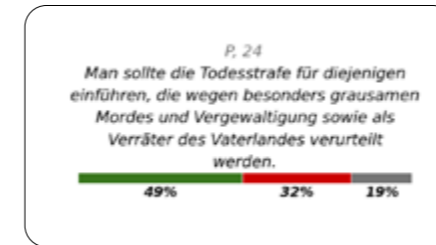
⚡ Umstrittene Idee 02

Todesstrafe einführen

3 Vorschläge 41% Zustimmung und 34% Ablehnung im Durchschnitt

Die Todesstrafe ist erneut ein umstrittenes Thema. Die Vorschläge diskutieren die Todesstrafe für Personen, die für besonders schweren Mord, Vergewaltigung oder Verrat verurteilt werden.

Beispielvorschläge

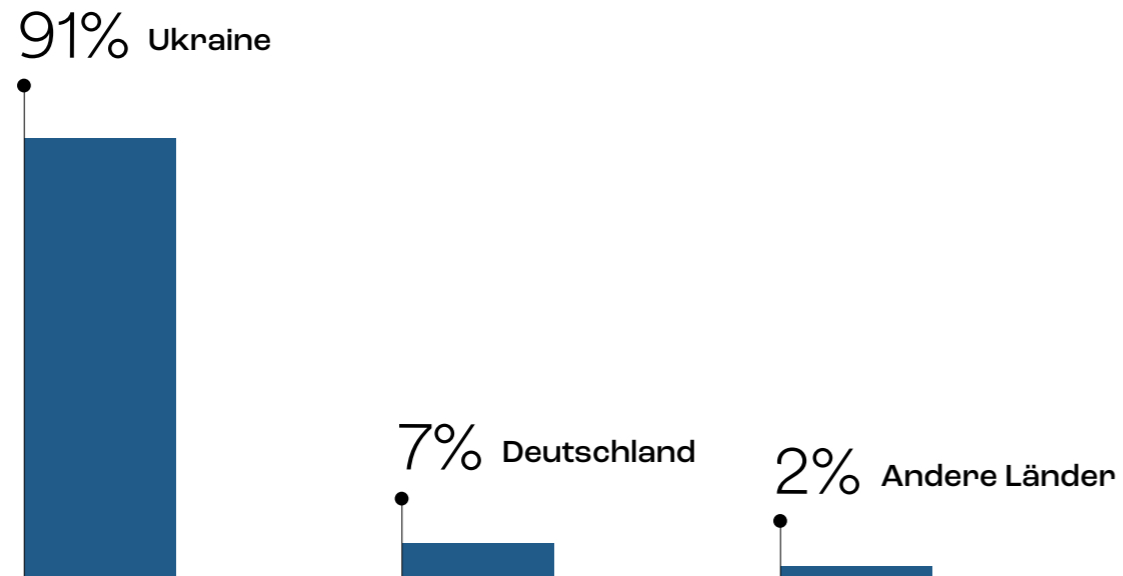




Junge Ukrainer:innen im Ausland: Erkenntnisse und Vorschläge

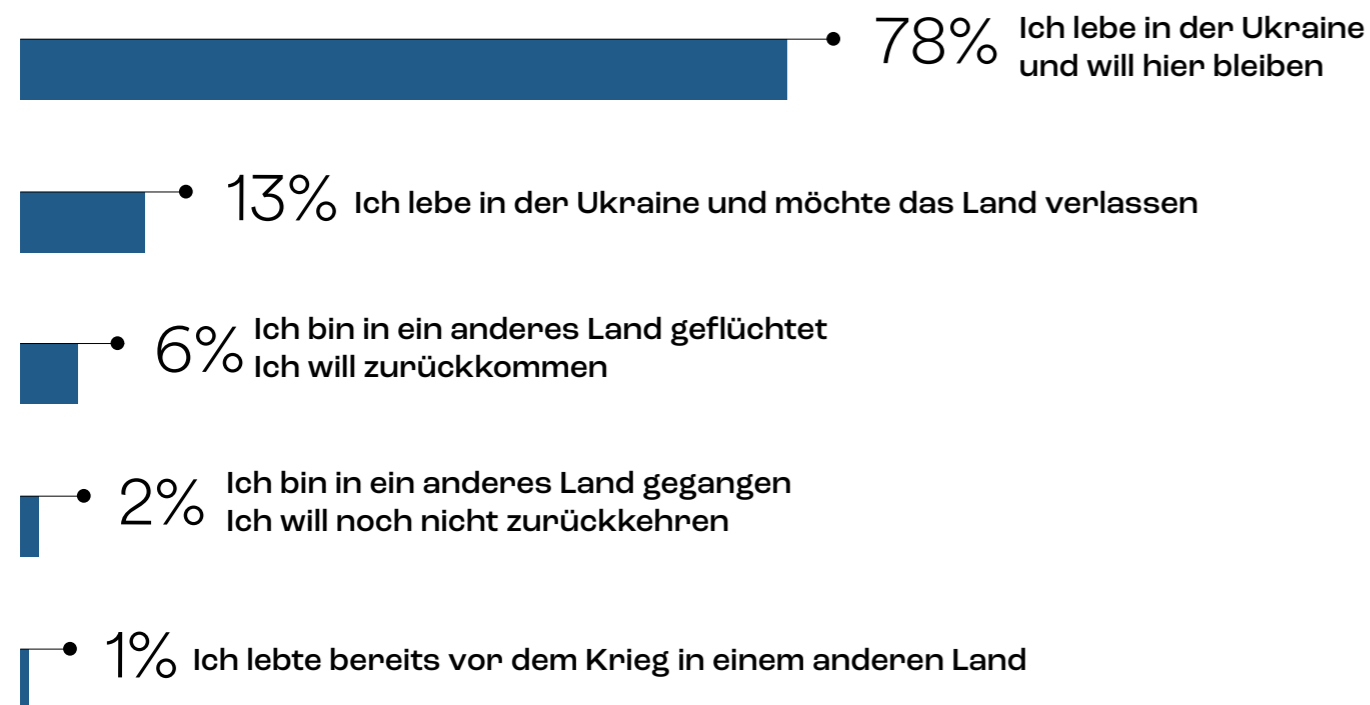
Anteil der Abstimmungen pro Land

Wie die Grafik zeigt, kam die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden und Abstimmungen in dieser Konsultation von in der Ukraine lebenden Teilnehmenden (Grafik 1 – Anteil der Abstimmungen pro Land).



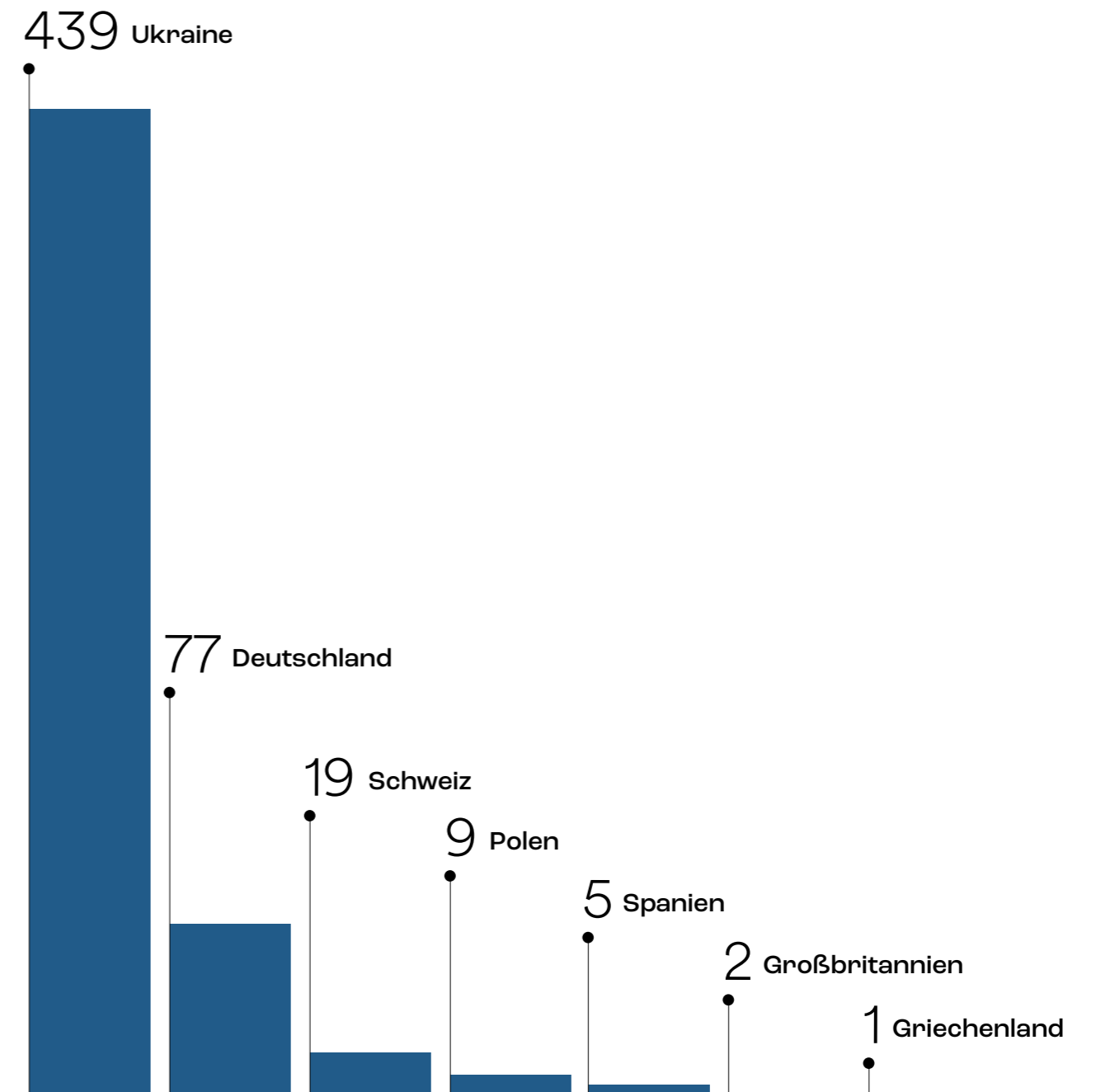
Situation

Dank der zusätzlichen Frage, die wir den Teilnehmenden gestellt haben, konnten wir mehr Informationen über ihre Situation erhalten. Die Antworten zeigen, dass die große Mehrheit der Teilnehmenden, unabhängig von ihrem Aufenthaltsort, ihre Zukunft in der Ukraine sieht (Grafik 2 – Situation).



Zahl der Vorschläge pro Land

Obwohl die meisten Teilnehmenden in der Ukraine leben, sammelten wir 113 Vorschläge von im Ausland lebenden Teilnehmenden (Deutschland, 77; Schweiz, 19; Polen, 9; Spanien, 5; Großbritannien, 2; Griechenland, 1), wodurch wir einige interessante Elemente bereitstellen können (Grafik 3 – Zahl der Vorschläge pro Land).



Die folgenden Vorschläge zeigen uns die ausländische Perspektive auf inländische Themen oder liefern Beispiele für Probleme, die vor allem mit im Ausland lebenden Ukrainer:innen in Verbindung stehen.

Beispielsweise sorgen sich im Ausland lebende Ukrainer:innen mehr über die Förderung der ukrainischen Kultur und das Bild der Ukraine im Ausland, das durch den russischen Einfluss geprägt ist.

„Man sollte in ausländischen Medien und Regierungsbehörden die korrekten Bezeichnungen ukrainischer Siedlungen verwenden, keine russische Transkription.“

„Man sollte die Geschichte, den sprachlichen Kontext usw. der Ukraine im Ausland besser herausstellen, um weit verbreitete Missverständnisse/Stereotypen zu bekämpfen.“

„Man sollte in die Entwicklung einer qualitativ hochwertigen Kunst und Kultur im Land investieren, da sie das Denken und die Weltanschauung der jungen Menschen weitgehend prägen.“

Sie neigen auch dazu, das gesellschaftliche und politische System der Ukraine mit dem System in anderen Ländern zu vergleichen, in der Hoffnung, es „europäischer“ zu gestalten.

„Man sollte den Rentnern mehr Unterstützung seitens der Regierung und der Gesellschaft zukommen lassen, die Renten erhöhen und das ‚aktive Altern‘ fördern, wie es in Europa praktiziert wird.“

Junge Ukrainer:innen im Ausland äußern sich auch deutlicher zur Position der europäischen Länder und zur Unterstützung, die sie ukrainischen Studierenden bieten sollten, die aufgrund des Krieges zu kämpfen haben und im Ausland oder in der Ukraine leben.

„Europäischen Universitäten/Staaten sollten ukrainische Studierende, die sich aufgrund des Krieges in einer schwierigen Lage befinden, finanziell unterstützen.“



Kateryna-Sofiia

25, Studentin

Vorschlag: „Man sollte die Geschichte der Ukraine als ein Hauptfach in allen Ausbildungsprozessen einführen“.

Ich wurde in der Stadt Kirowohrad geboren, die jetzt Kropywnyzkyj heißt. Für das Studium zog ich nach Odessa und lebte dort die letzten fünf Jahre. Am 22. Februar 2022 ging ich für einige Tage nach Deutschland und blieb dort aufgrund des groß angelegten Krieges. Nun studiere ich Klavier an der Nationalen Musikakademie Odessa.

Da ich derzeit an einem Konservatorium studiere, bin ich eng mit der Geschichte ukrainischer Komposition und der darstellenden Kunst verbunden. Ich bin sehr froh, dass sich pro-ukrainische Bildung nun durchgesetzt hat. Wir haben fast damit aufgehört, über die Komponisten des Angriffslandes zu sprechen, während vor dem Krieg viele russische Komponisten für gewöhnlich über unsere ukrainische Musikkultur gestellt wurden.

Ich denke, dass jede:r bewusste Bürger:in der Ukraine etwas über die Vergangenheit unseres Landes erfahren sollte, vor allem jetzt, da wir über verschiedene Länder und Kontinente verstreut sind. Wir müssen der Welt unsere Kultur nahe bringen und die Menschen über unsere Geschichte aufklären, damit Ausländer:innen keine Fragen stellen wie „Ist die Ukraine ein Teil Russlands?“. Um es mit den Worten von Oleksandr Dowschenko, einem berühmten ukrainischen Regisseur und Schriftsteller, zu sagen: „Eine Nation, die ihre Geschichte nicht kennt, ist eine blinde Nation.“ Dem stimme ich voll und ganz zu. Wir müssen Geschichte studieren, damit wir uns als eigenständige Nation identifizieren können.

Heutzutage ist es wichtiger denn je, dass Kinder, Schüler:innen und Erwachsene wissen, wer sie sind und was ihre ukrainischen Vorfahren für sie auf sich genommen haben. Die Geschichte eines Landes zu kennen hilft auch dabei, sich die Fehler der eigenen Leute anzusehen.

Ich persönlich schäme mich sehr, weil ich lange Zeit kein Ukrainisch gesprochen habe. Als ich nach Odessa zog, begann ich unter dem Einfluss der Mehrheit russisch zu sprechen. Ich schäme mich auch dafür, dass ich mich weniger für ukrainische Komponisten und Kunst interessiert habe, da es immer etwas anderes zu spielen gab, oftmals russische Komponisten ...

Wir müssen unsere Augen öffnen und nach vorn schauen, aber ohne zu vergessen, was Russland uns jetzt antut und was es vor 100 und 200 Jahren getan hat.

Ich hoffe, unsere Regierung wird weiterhin Korruption verhindern, denn das ist das erste, was uns helfen wird, die Zeit hinter uns zu lassen, als wir noch mit dem Angriffsstaat „befreundet“ waren, und verhindern, dass es erneut geschieht. Ich hoffe, dass das Bewusstsein der Ukrainer:innen weiter zunimmt und sie ihre nationale Identität bessern verstehen. Ich möchte, dass die Worte „Ich bin Ukrainer:in“ niemals etwas sind, für das man sich schämen muss. Und ich will, dass unsere ukrainische Flagge in anderen Ländern stolz getragen wird.

In Bezug auf meinen Vorschlag hoffe ich, dass die ukrainischen Ministerien für Kultur, Bildung und Wissenschaft sicherstellen werden, dass junge Menschen die Chance haben, das zu lernen, was sie wirklich interessiert, dass das Bildungsmaterial vielfältig und wahrheitsgetreu ist, ohne jegliche Propaganda – was der Fall in alten Textbüchern war, die unter russischem Einfluss zusammengestellt wurden. Ich hoffe nur das Beste, und zwar für das Bewusstsein all unserer Bürger:innen.

Vladyslava

16, Schülerin der Sekundarstufe

Vorschlag: „Man sollte jungen Kindern und Jugendlichen kostenfrei hochwertige psychologische Betreuung anbieten“.

Ich komme ursprünglich aus Kiew und lebe derzeit in Berlin, Deutschland.

Ich denke, psychologische Betreuung sollte auf nationaler Ebene entwickelt werden, weil der mentale Zustand von Kindern ihr Verhalten als Erwachsene beeinflusst. Wenn ich mich selbst und meine Umgebung anschau, haben wirklich alle irgendeine Art Störung, aufgrund derer sie nicht normal leben, soziale Kontakte knüpfen oder sich selbst in einer gesunden Weise wahrnehmen können. Und ältere Generationen sehen oftmals keinen Sinn in Therapien oder haben einfach nicht das Geld für die psychologische Behandlung ihrer Kinder.

Es wäre falsch zu sagen, dass die psychische Gesundheitsfürsorge in der Ukraine nicht gefördert wird und dass es überhaupt keine kostenfreie psychologische Hilfe gibt. Es gibt Call-Center, die Jugendliche kontaktieren können, aber die Sitzungen sind kurz und eher eine Art freundliches Gespräch mit allgemeinen Ratschlägen statt eine reale Behandlung. Aus meiner eigenen Erfahrung heraus kann ich hinzufügen, dass Schulberater:innen, die ich zweimal besucht habe, nicht kompetent genug sind, und die Treffen nicht anonym waren, was ich nicht als geeignete Therapie empfinde.

Ich glaube, dass ein gesunder Verstand die Basis für eine gesunde Gesellschaft und die Zukunft der Nation ist. Um das zu bestätigen, können wir die Listen der Länder mit dem besten Lebensstandard und denen vergleichen, die sich um die psychische Gesundheit ihrer Bürger:innen kümmern: Es gibt einen klaren Zusammenhang. Leider steht die Ukraine noch auf keiner dieser Listen.

Allgemein habe ich aber recht positive Erwartungen an die Zukunft unseres Landes, denn ich kenne viele ehrgeizige junge Menschen, die bereit sind, ihre Wünsche und Ideen umzusetzen. Sie wollen das Leben in unserem Heimatland verbessern, es sicherer und angenehmer gestalten. Das Problem ist, dass wir die Unterstützung der Erwachsenen brauchen. Ich würde auch gerne mehr Möglichkeiten für Jugendliche zur Selbstverwirklichung oder Projektorganisation sehen, z. B. dass sie sich jetzt ehrenamtlich für die Verbesserung des Landes engagieren.

Anhang

Methodik

Konsultieren Sie unsere Moderationscharta:
<https://about.make.org/de/moderation-charter>

Datensammlung

Die Make.org Plattform sammelt zwei Arten von Daten: schriftliche Vorschläge von Bürger:innen in 140 Zeichen und Abstimmungen zu diesen Vorschlägen. Vorschläge von Bürger:innen sind Antworten auf offene Einzelfragen, wie „Junge Ukrainer:innen: Wie kann man euch helfen, eure Zukunft aufzubauen?“

Für eine hohe Beteiligung landen die Teilnehmenden über eine optimierte Benutzeroberfläche, die „Sequenz“, auf der Plattform. Die Sequenz präsentiert eine Reihe von 12 Vorschlägen, über die die Teilnehmenden mit „ich stimme zu“, „ich stimme nicht zu“ oder „neutral“ abstimmen können. Nach der ersten Abstimmung können die Teilnehmenden ihre Stimmabgabe verfeinern, indem sie den Vorschlag als „Machbar“, „Nebensächlich“, „Favorit“ oder „Auf keinen Fall!“ einstufen. Dieser Hinweis ist freiwillig. Durchschnittlich fügen 60% der Teilnehmenden einen Hinweis hinzu.

Nach der Hälfte der Sequenz werden die Teilnehmenden dazu aufgefordert, eigene Vorschläge einzureichen. Diese Handlung ist auch freiwillig. Abhängig von der Konsultation reichen durchschnittlich 5 bis 10% der Teilnehmenden einen Vorschlag ein. Einige Teilnehmende reichen mehrere Vorschläge ein.

Bevor die Vorschläge veröffentlicht werden, müssen sie durch das Moderationsteam von Make.org gemäß dem Gesetz und unseren Moderationsrichtlinien validiert werden. Vorschläge werden nicht umgeschrieben, aber Rechtschreibfehler werden eventuell korrigiert.

Notfall-Algorithmus

Eine zentrale Komponente unserer Plattform ist der Algorithmus, der die eingereichten Vorschläge zur Abstimmung für alle Teilnehmenden in der „Sequenz“ (siehe „Datensammlung“) auswählt. Dieser Algorithmus hat das Ziel, jedem Vorschlag dieselbe Möglichkeit zu geben, angezeigt zu werden. Gleichzeitig konzentriert er die Abstimmungen auf die Vorschläge, die für die Analyse am interessantesten sind: die beliebtesten und die umstrittensten. Diese interessanten Vorschläge werden als „aufkommende Vorschläge“ bezeichnet.

Der Algorithmus garantiert vor allem die Troll-Prävention, da die Vorschläge für die Abstimmungen vom Algorithmus gewählt werden und nicht von den Teilnehmenden.

Der Quellcode dieses Algorithmus ist öffentlich und überprüfbar.

Analyse der aufkommenden Vorschläge

Für die Analyse beliebter und umstrittener Ideen einer Make.org Konsultation konzentrieren wir uns auf die sogenannten „aufkommenden Vorschläge“, die beliebtesten und die umstrittensten Vorschläge.

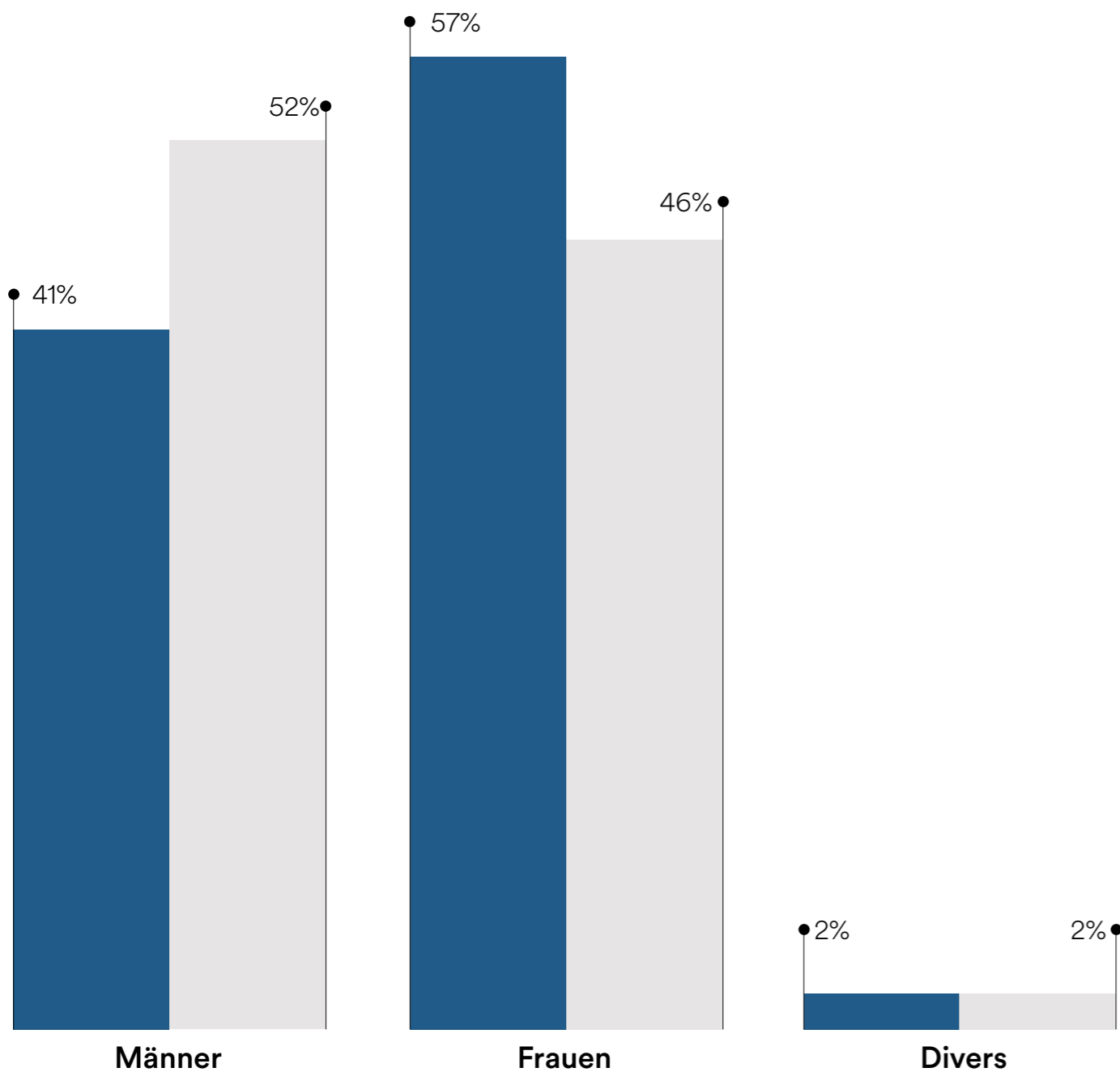
Wir analysieren alle diese Vorschläge und fassen ähnliche Vorschläge zu Ideen zusammen. Die Gruppierung nach „Ideen“ basiert auf der hauptsächlichen Bedeutung, die in den Bürgervorschlägen geäußert wird, ohne die Worte der Bürger:innen überzuinterpretieren.

Ideen setzen sich oftmals aus mehreren Dutzend Vorschlägen zusammen, wovon jeder mehr als 100 Abstimmungen erhalten hat. Dadurch werden unsere Ergebnisse verlässlicher und Fehlermargen reduziert.

Demografie

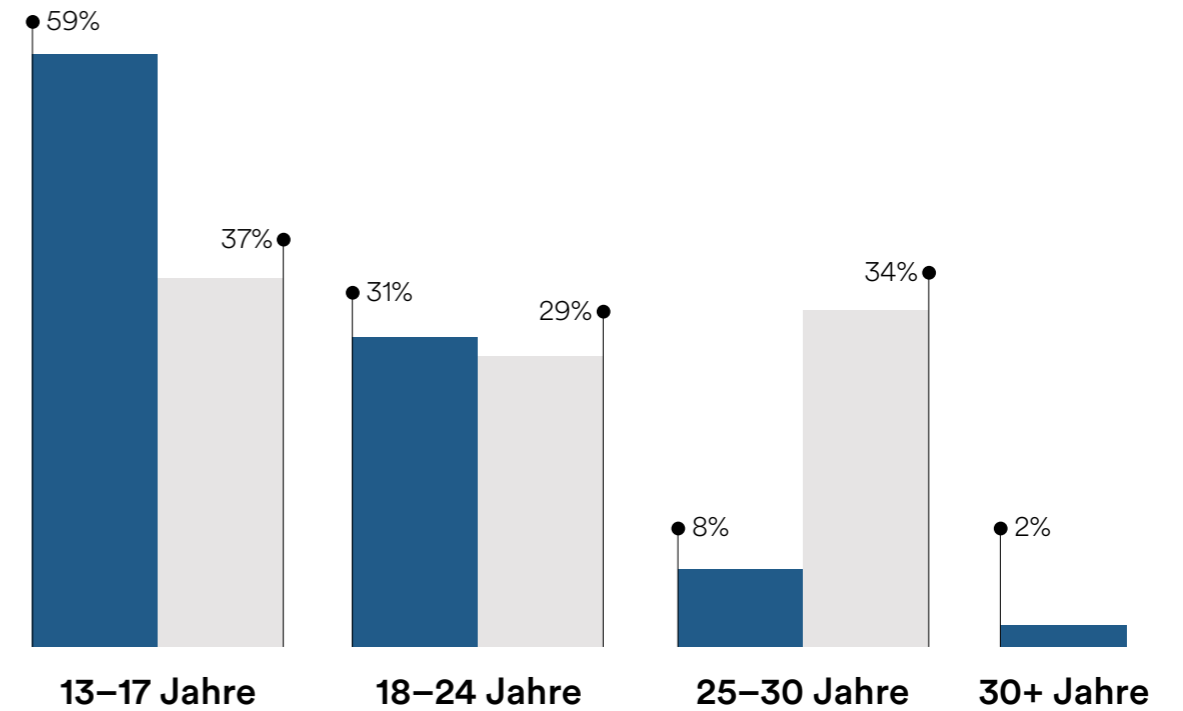
Teilnahme nach Geschlecht

● Abstimmungen ○ Bevölkerung*

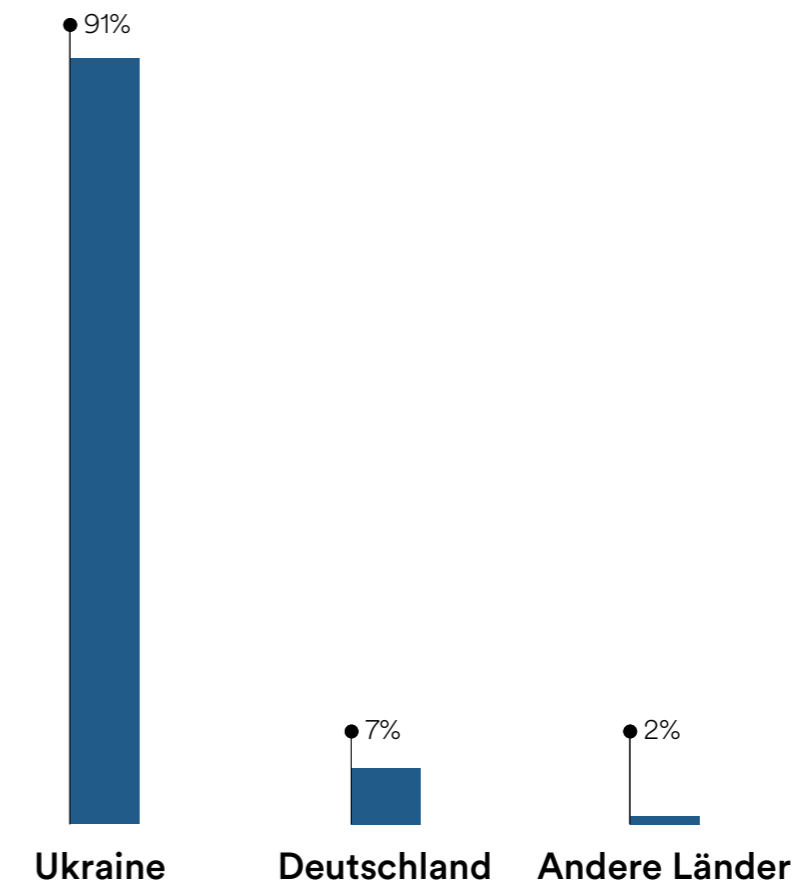


Teilnahme nach Alter

● Abstimmungen ○ Bevölkerung*



Teilnahme nach Wohnort



*Vereinte Nationen, Wirtschafts- und Sozialrat, Fachkommission Bevölkerung und Entwicklung.
Weltbevölkerungsprognosen: Revision 2022

Über uns und Kontakt



Über Make.org

Make.org ist eine neutrale und unabhängige Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Bürger:innen und die gesamte Zivilgesellschaft in einen positiven gesellschaftlichen Wandel einzubeziehen. Zu diesem Zweck hat Make.org eine digitale Konsultationslösung entwickelt, die eine Beteiligung von mehrere Millionen Menschen ermöglicht. Der Ansatz besteht darin, die Ideen zu ermitteln, die am meisten Unterstützung finden, und dann kollektive Maßnahmen zu entwickeln, die durch die Unterstützung der größten Anzahl von Menschen legitimiert ist. Wie in der Ethikcharta verankert, ist Make.org eine demokratische, staatsbürgerliche und europäische Plattform, neutral, unabhängig, transparent und dem Schutz persönlicher Daten verpflichtet. Make.org ist in Berlin, Brüssel und Paris vertreten. Mehr erfahren: make.org



Über Schüler Helfen Leben

Schüler Helfen Leben ist die größte jugendliche Hilfsorganisation in Deutschland. Sie fördert und betreibt Jugend- und Bildungsprojekte in Südosteuropa, Jordanien und Deutschland, mit einem Fokus auf jungem Engagement, politischer Bildung und Anti-Diskriminierung. 2022 kamen Projekte für junge Menschen hinzu, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind. Einmal pro Jahr organisiert Schüler Helfen Leben in ganz Deutschland den Sozialen Tag: Über 60.000 Schüler:innen tauschen ihren Schulalltag gegen einen Arbeitsplatz und spenden ihren Lohn Gleichaltrigen. Dadurch kommt jedes Jahr rund 1 Million Euro zusammen.

Pressekontakt

Sarah Delahaye
Geschäftsführerin
Make.org Deutschland
contact-de@make.org

Michael Hilbert
Internationale Projektpartnerschaften
Schüler Helfen Leben
michael.hilbert@schueler-helfen-leben.de
+49 30 2250271-84



ukraine-future.make.org

SCHÜLER
HILFEN
LEBEN

MAKE.
ORG

